

Beschreibung des Studiengangs

Sozialwissenschaften (PO 2021) Bachelor

Datum: 2022-04-14

1. Studienjahr

Basismodul 1 - Innenpolitik	2
Basismodul 2 - Grundlagen der Soziologie	4
Basismodul 3 - Internationale Beziehungen	6
Basismodul 4 - Arbeit und Gesellschaft	8
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	10
Empirische Sozialforschung A	11
Empirische Sozialforschung B	13
Professionalisierungsmodul	15

2. Studienjahr und 3. Studienjahr

Staatlichkeit	16
Sozialstruktur moderner Gesellschaften	18
Internationale Beziehungen und Global Governance	20
Zukunft der Arbeit	22
Empirische Sozialforschung C	24
Empirische Sozialforschung D	25
Gesellschaftliche Kommunikation	27
Forschungsthemen der Sozialstrukturanalyse	29
Friedens- und Konfliktforschung	31
Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich	33
Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt	35
Lebensverläufe und sozialer Wandel	37
Internationale und regionale Organisationen	39
Internationale Politische Ökonomie	41
Politische Kommunikation	43
Partizipation und Interessenvermittlung	45
Governance und Politische Ökonomie	47
Praktikumsmodul	49

Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Produktion & Logistik und Finanzwirtschaft	50
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Unternehmensführung und Marketing	52
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement	54
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik	56
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung	58
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing	60
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Unternehmensrechnung	62
Betriebliches Rechnungswesen	64
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft	66

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre	68
Grundlagen der Rechtswissenschaften	70
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Recht	72
Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012)- Einführung	74
Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012) - Vertiefung	76
2012_ISoWi Interdisziplinäres Modul Think Gender	78
Interdisziplinäre Forschung in den Sozialwissenschaften	80
Sozialphilosophie, Wirtschaftsphilosophie, Rechtsphilosophie	82
Politische Philosophie und philosophische Ethik	83
Theorien und Modelle der Kommunikations- Medienwissenschaften (BPO 2019/20))	84
Basismodul Medientheorie und -geschichte (BPO 2019/20)	86
Basismodul Medienanalyse (BPO 2019/20)	88
Bachelorarbeit	
Bachelorarbeit	90

Modulbezeichnung: Basismodul 1 - Innenpolitik			Modulnummer: SW-IPol-16		
Institution: Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse			Modulabkürzung:		
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	1
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Pflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: LV: Politisches System der BRD GK: Regierung in Deutschland					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Prof. Dr. Nils C. Bandelow Derk Trei, M. A.					
Qualifikationsziele: Das Modul richtet sich an Bachelorstudierende der Sozialwissenschaften und anderer Fächer mit sozialwissenschaftlichen Anteilen. Es kann am Studienbeginn belegt werden und setzt keine spezifischen Fachkompetenzen voraus. Fachlich vermittelt es die typologischen, und theoretischen Grundlagen und die historische Entwicklung und Funktionsweisen von Wahlen, Parteien, Verbänden, Bundestag und Gesetzgebung, Föderalismus, Exekutive, Rechtssystem, Medien und anderen Teilsystemen. Verbindende Fragestellung der Vorlesung ist der jeweilige Beitrag zur Legitimation von Herrschaft. Aufbauend auf diesen Fachkenntnissen erweitern die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten zur Anwendung der zentralen politikwissenschaftlichen Perspektiven auf konkrete Fragestellungen zum politischen System der Bundesrepublik Deutschlands. Vor allem im Grundkurs erweitern die Teilnehmenden durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und Diskussionen ihre Präsentations-, Kooperations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Daher ist beim Grundkurs die regelmäßige Teilnahme erforderlich.					
Inhalte: Das Modul beinhaltet die Entstehung und Entwicklung des deutschen politischen Systems, sowie die Teilsysteme Bundestag und Gesetzgebung, Regierung und exekutive Steuerung, Wahlsystem, Parteiensystem, Verbändesystem, Föderalismus, Kommunalpolitik, Bundespräsident, Verfassungsgericht, Mediensystem und ausgewählte Fragestellungen zur Funktionsweise der Teilsysteme.					
Lernformen: Additive Veranstaltungen von Vorlesungen, Grundkursen, Tutorien, Projektseminaren; Teamteaching, Präsentationen (der thematischen Schwerpunkte in ihren Grundstrukturen vor dem Plenum), Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- u. Gruppenarbeiten					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Eine Prüfungsleistung: - Klausur (60 Min.) - oder mündliche Prüfung (20 Min.)					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Nils C. Bandelow					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: ---					
Kategorien (Modulgruppen): 1. Studienjahr					
Voraussetzungen für dieses Modul:					
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),					

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Basismodul 2 - Grundlagen der Soziologie			Modulnummer: SW-SO22-12		
Institution: Sozialstrukturanalyse			Modulabkürzung:		
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	1
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Pflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: LV: Grundlagen der Sozialstrukturanalyse GK: Soziologische Grundbegriffe					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Prof. Dr. Dirk Konietzka Dipl.-Soz. Jennifer Scholl Dr. Okka Zimmermann					
Qualifikationsziele: - Kenntnis zentraler Fragestellungen, Begriffe und klassischer Konzepte soziologischer Theorie und Sozialstrukturanalyse - Fähigkeit zur schriftlichen Formulierung soziologischer Perspektiven auf grundlegende Fragen des gesellschaftlichen Wandels - Fähigkeit zur Anwendung soziologischen Konzepte auf zentrale Bereiche der Bevölkerungs- und Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland - Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zu soziologischen Fragestellungen, Begriffen und theoretischen Konzepten - Aneignung und Erweiterung von Präsentations- und Kooperationskompetenzen durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen					
Inhalte: - Grundbegriffe der Soziologie - Geschichte und Hauptvertreter soziologischen Denkens - Theoretische Konzepte der Mikro- und Makrosoziologie - Grundlagen der Sozialstrukturanalyse - Konzepte und Theorien sozialer Ungleichheit und sozialer Mobilität - Dimensionen und Determinanten der Bevölkerungsentwicklung und sozialen Ungleichheit - Empirische Befunde zu zentralen Bereichen der Sozialstruktur in Deutschland					
Lernformen: Additive Veranstaltungen von Vorlesungen, Grundkursen, Tutorien, Projektseminaren; Teamteaching, Präsentationen (der thematischen Schwerpunkte in ihren Grundstrukturen vor dem Plenum), Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- u. Gruppenarbeiten					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Klausur (60 min) oder - mündliche Prüfung (20 min)					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Dirk Konietzka					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: ---					
Kategorien (Modulgruppen): 1. Studienjahr					
Voraussetzungen für dieses Modul:					

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Basismodul 3 - Internationale Beziehungen			Modulnummer: SW-IB-10		
Institution: Internationale Beziehungen			Modulabkürzung:		
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	1
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Pflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: LV: Einführung in die Internationalen Beziehungen Einführung in die Internationalen Beziehungen (V) GK: Einführung in Internationale Politik und Institutionen Einführung in die Internationale Politik (1) (GK) Einführung in die Internationale Politik (2) (GK) Einführung in die Internationale Politik (3) (GK) Einführung in die Internationale Politik (4) (GK)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Dr. Bastian Loges Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi Dr. Katharina Mann, M.A.					
Qualifikationsziele: Fachkompetenzen: -Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zu Entwicklung, Institutionen und Funktionsweisen des internationalen Systems -Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der zentralen politikwissenschaftlichen Perspektiven auf die internationalen Beziehungen -Fähigkeit zur schriftlichen Formulierung politikwissenschaftlicher Perspektiven auf grundlegende Fragen zur internationalen Politik Methodenkompetenzen (fachspezifisch und allgemein) -Einführung in den Zusammenhang von Theorie, Empirie und Methoden, Diskussion der Stellung von Methoden im Forschungskontext sowie Überblick über verschiedene Methoden in den Internationalen Beziehungen Sozialkompetenzen: -Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann -Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen Selbstkompetenzen: -Ausbildung eines Bewusstseins zur Übernahme von Verantwortung für die eigene Studienorganisation und Selbstmotivation					
Inhalte: -Theorie, Geschichte und Akteure des internationalen Systems -Politische Institutionen zur Organisation der Weltpolitik -Prozesse internationaler Politik in ausgewählten Politikfeldern -Grundlegende theoretische Konzepte zur Beschreibung und Analyse von internationalen Beziehungen					
Lernformen: Additive Veranstaltungen von Vorlesungen, Grundkursen, Tutorien, Projektseminaren; Teamteaching, Präsentationen (der thematischen Schwerpunkte in ihren Grundstrukturen vor dem Plenum), Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- u. Gruppenarbeiten					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Klausur (60 min) oder - mündliche Prüfung (20 min)					
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester					
Modulverantwortliche(r): Anja P. Jakobi					

Sprache: Deutsch
Medienformen: ---
Literatur: ---
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): 1. Studienjahr
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Basismodul 4 - Arbeit und Gesellschaft			Modulnummer: SW-SOZ-88		
Institution: Arbeit und Organisation			Modulabkürzung:		
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	1
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Pflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Organisation moderner Gesellschaften Einführung in die Soziologie der Arbeit (V) Perspektiven moderner Gesellschaften Perspektiven moderner Gesellschaften (1) (GK) Perspektiven moderner Gesellschaften (2) (GK) Perspektiven moderner Gesellschaften (3) (GK)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Prof. Dr. Christian Ebner Stefan Gründler, M.A. Katrin Stache, M.A. Felix Isensee					
Qualifikationsziele: - Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung zentraler Fragestellungen, Grundbegriffe, Theoriekonzepte und Gegenwartsanalysen der Soziologie - Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung zentraler soziologischer Perspektiven sowie fachspezifischer Methoden bezogen auf Problemstellungen moderner Gesellschaften - Fähigkeit zur Darstellung der Ergebnisse gegenwärtiger soziologischer Konzeptionen anhand ausgewählter Beispiele - Fähigkeit zur schriftlichen Formulierung soziologischer Perspektiven auf grundlegende Fragen zur modernen Gesellschaft					
Inhalte: - Grundbegriffe, zentrale Konzepte und Theorien aus der Arbeits- und Organisationssoziologie - Aktuelle Befunde aus der Forschung zum Thema Erwerbsarbeit - Moderne Soziologietheorien und Gegenwartsanalysen					
Lernformen: Additive Veranstaltungen von Vorlesungen, Grundkursen, Tutorien, Projektseminaren; Teamteaching, Präsentationen (der thematischen Schwerpunkte in ihren Grundstrukturen vor dem Plenum), Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- u. Gruppenarbeiten					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulschlussprüfung: - Klausur (60 min) oder - mündliche Prüfung (20 min)					
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester					
Modulverantwortliche(r): Christian Ebner					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: ---					
Kategorien (Modulgruppen): 1. Studienjahr					
Voraussetzungen für dieses Modul:					
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),					

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre				Modulnummer: WW-VWL-18	
Institution: Volkswirtschaftslehre				Modulabkürzung: GVWL 2013	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	1
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	2
Pflichtform:	Pflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Makroökonomik (VÜ) Mikroökonomik (VÜ) Kolloquium Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Koll) Mathe-Repetitorium (T) Mikroökonomik für Wiederholer (T)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Prof. Dr. Markus Ludwig Prof. Dr. Felix Rösel					
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis von der Funktionsweise von Märkten. Sie kennen den empirisch-statistischen Hintergrund gesamtwirtschaftlicher Größen wie BIP, Inflation, Arbeitslosigkeit und Zahlungsbilanz und können die Wirtschaftspolitik in Deutschland vor dem Hintergrund volkswirtschaftlicher Theorien beschreiben und bewerten.					
Inhalte: Angebot und Nachfrage Wettbewerb, Marktformen und Effizienz Erfassung gesamtwirtschaftlicher Größen (BIP, Inflation, Arbeitslosigkeit) Wachstum gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht Europäische Integration					
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden, Haus- und Großübungen, E-Learning					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Studienleistung: Klausur, 120 Minuten					
Turnus (Beginn): jedes Semester					
Modulverantwortliche(r): Markus Ludwig					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: PDF-Folien					
Literatur: - Sieg: Volkswirtschaftslehre, Oldenbourg, neuste Auflage - Pindyck/Rubinfeld: Mikroökonomie, Pearson Studium, neueste Auflage - Varian: Grundzüge der Mikroökonomik, Oldenbourg, neueste Auflage - Mankiw: Makroökonomik, Schäfer-Poeschel, neueste Auflage - Gärtner: Macroeconomics, Pearson Education, neueste Auflage					
Erklärender Kommentar: ---					
Kategorien (Modulgruppen): 1. Studienjahr					
Voraussetzungen für dieses Modul:					
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),					
Kommentar für Zuordnung: ---					

Modulbezeichnung: Empirische Sozialforschung A			Modulnummer: SW-SO22-14		
Institution: Sozialstrukturanalyse			Modulabkürzung:		
Workload:	240 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	1
Leistungspunkte:	8	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	2
Pflichtform:	Pflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (3) (GK) Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2) (IB) (GK) Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (1) (GK) Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (GK) Qualitative Sozialforschung Qualitative Sozialforschung (1) (GK) Qualitative Sozialforschung (2) (GK)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Dr. Bastian Loges Dr. Amrit Bruns Lukas Neugebauer Dr. Nicole Holzhauser					
Qualifikationsziele: - Kenntnis und Einübung der Grundlagen und Techniken wissenschaftlicher Arbeit (Literaturrecherche, Verfassen von Texten, Zitierweisen) - Kenntnis zentraler wissenschafts- und erkenntnistheoretischer Grundlagen - Fähigkeit, die ethische Dimensionen wissenschaftlicher Arbeit zu reflektieren - Kenntnis zentraler Fragestellungen, Begriffe und Theoriekonzepte interpretativer (qualitativer) Forschungsmethoden - Kenntnis ausgewählter Techniken der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten - Fähigkeit der praktischen Anwendung ausgewählter Techniken der qualitativen Forschung - Fähigkeit der eigenständigen Entwicklung eines Erhebungsinstruments und Einübung qualitativer Erhebungen - Fähigkeit der kritischen Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung qualitativer Forschungsmethoden zur Analyse sozialwissenschaftlicher Probleme - Aneignung von Präsentations- und Kooperationskompetenzen durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen					
Inhalte: - Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit - Wissenschaftliche Techniken und Arbeitsweisen - Ethische Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit - Wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen - Methodologische Grundlagen interpretativer Sozialforschung - Ansätze interpretativer Sozialforschung - Verfahren qualitativer Datenerhebung und -auswertung					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Hausarbeit (ca. 10 Seiten) und kleine Hausarbeit als Studienleistung im O-Kurs Die Hausarbeit wird als Modulabschluss zu Qualitativer Sozialforschung geschrieben. Die kleine Hausarbeit im O-Kurs dient als erste Einübung einer Hausarbeit im Rahmen des wissenschaftlichen Arbeitens.					
Turnus (Beginn): jedes Semester					
Modulverantwortliche(r): Dirk Konietzka					
Sprache: Deutsch					

Medienformen: ---
Literatur: ---
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): 1. Studienjahr
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Empirische Sozialforschung B			Modulnummer: SW-SOZ2-15		
Institution: Sozialstrukturanalyse			Modulabkürzung:		
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	1
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h	Anzahl Semester:	2
Pflichtform:	Pflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Forschungsgruppe: Quantitative Sozialforschung I (S) Methoden der empirischen Sozialforschung Methoden der empirischen Sozialforschung (V) Quantitative Sozialforschung I Quantitative Sozialforschung I (1) (GK) Quantitative Sozialforschung I (2) (GK)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Prof. Dr. Dirk Konietzka Tom Hensel, M.A., M.Sc					
Qualifikationsziele: - Kenntnis der zentralen empirischen Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften und des Ablaufs des Forschungsprozesses - Kenntnis und Reflexion unterschiedlicher wissenschaftstheoretischer Positionen - Fähigkeit der kritischen Einordnung verschiedener Methoden der Datenerhebung - Fähigkeit der Einschätzung der Vor- und Nachteile quantitativer und qualitativer Methoden der Sozialforschung - Fähigkeit der Konzipierung einer quantitativen Untersuchung auf der Grundlage einer konkreten Forschungsfrage - Erlernen des Umgangs mit amtlichen oder nichtamtlichen Datenquellen sowie deren Aufbereitung zu sekundäranalytischen Zwecken - Fähigkeit der deskriptiven Analyse quantitativer Daten mit Hilfe eines statistischen Programmpakets					
Inhalte: - Geschichte der Sozialforschung und Entwicklung unterschiedlicher Forschungstraditionen - Ablauf des Forschungsprozesses - Grundlagen der Forschungslogik (z.B. Hypothesenbildung und -prüfung; Stichprobentheorie) - Methoden der Datenerhebung - Datenaufbereitung (Codierung von Daten, Fehlerbereinigung und Erstellen eines analysefähigen Datensatzes) - Grundlagen der statistischen Datenanalyse - Einführung in ein Statistikprogramm - Grundlagen der deskriptiven Statistik (Häufigkeitsverteilungen, Zusammenhangsanalysen) - Nicht-parametrische Tests					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Klausur (90 min) - SL im Grundkurs: Hausaufgabe oder Test (30 min)					
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester					
Modulverantwortliche(r): Dirk Konietzka					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: ---					
Kategorien (Modulgruppen): 1. Studienjahr					

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Professionalisierungsmodul			Modulnummer: SW-STD-35		
Institution: Studiendekanat Sozialwissenschaften			Modulabkürzung:		
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	180 h	Semester:	1
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	90 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Pflicht			SWS:	6
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: GK 1: Englischkurs I (mind. B2 GER*) GK 2: Englischkurs II: Sozialwissenschaftliche Fachsprache (B2/C1 GER*) GK 3: Handlungsbezogene Kompetenzen Handlungsbezogene Kompetenzen (S)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): (*GER= Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) **fakultativ werden im Sommersemester die GK 1 und 2 auf Englisch angeboten: GK 1: Giving Presentations Upper- Intermediate (B2 GER) oder GK 1: Giving Presentations, Advanced (C1 GER) sowie: GK 2: Writing for Study and Research (C1/C2 GER)					
Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden.					
Lehrende: Monica Rosen, M.A. Sven Sikatzki, M.A.					
Qualifikationsziele: Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche und berufliche Schlüsselqualifikationen praktisch anzuwenden. Sie können recherchierte Daten kritisch analysieren sowie eigene Untersuchungsergebnisse reflektieren und in englischer Sprache adäquat schriftlich wie mündlich präsentieren.					
Inhalte: - Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten, Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse, Theorien und Methoden - Umgang mit technischen Medien, insbesondere mit Informationssystemen, Internetnutzung, Text- und Bildverarbeitung, Präsentation von verbalen und nonverbalen Informationen - Wissenschaftliche Argumentation und Diskussion, Vortragsgestaltung und (medienspezifische) Präsentation, Moderation - Verständnis und Diskussion fremdsprachlicher Fachliteratur - Fähigkeit zur Abfassung wissenschaftlicher Texte in verschiedenen Formen (Protokoll, Referat, Tischvorlage, Redemanuskript, Essay, Zusammenfassung, Exposé etc.)					
Lernformen: Additive Veranstaltungen von Seminaren, Teamteaching; Präsentationen, Protokollen, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten, mediengestützten Sprachkursen					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 3 Studienleistungen: Nachweise über erfolgreiche Absolvierung der Englischkurse (GK 1 durch ein Lerntagebuch oder einen zweistündigen Sprachtest, in GK 2 zweistündige Klausur oder Hausaufgabe), Referat in GK 3					
Turnus (Beginn): jedes Semester					
Modulverantwortliche(r): Studiendekan der Sozialwissenschaften					
Sprache: Deutsch, Englisch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: ---					
Kategorien (Modulgruppen): 1. Studienjahr					
Voraussetzungen für dieses Modul:					
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),					
Kommentar für Zuordnung: ---					

Modulbezeichnung: Staatlichkeit			Modulnummer: SW-IPol-18		
Institution: Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse			Modulabkürzung:		
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Pflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien (2) (KK) Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien (3) (KK) Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien (1) (KK) Vergleichende Regierungslehre Einführung in die Vergleichende Regierungslehre (V)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Prof. Dr. Nils C. Bandelow Derk Trei, M. A. Lisa Klein, M.A.					
Qualifikationsziele: Das Modul richtet sich an Bachelorstudierende der Sozialwissenschaften und anderer Fächer mit sozialwissenschaftlichen Anteilen. Fachlich vermittelt es die Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der zentralen Perspektiven der Staatlichkeitsforschung auf ausgewählte politische Systeme. Dies beinhaltet Kenntnisse ausgewählter Theoretiker der Politikwissenschaft und der wesentlichen Merkmale ausgewählter politischer Systeme. Die Teilnehmenden werden mit vergleichenden Methoden sowohl der Regierungslehre als auch der politischen Theorie vertraut. Vor allem im Seminar erweitern die Teilnehmenden durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und Diskussionen ihre Präsentations-, Kooperations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Daher ist beim Seminar die regelmäßige Teilnahme erforderlich.					
Inhalte: Das Modul beinhaltet Fragestellungen, Theorien und methodische Zugänge der Vergleichenden Politikwissenschaft, ausgewählte politische Systeme und Systemtypen, Grundlagen des Theorievergleichs und deren Anwendung auf ausgewählte Theorien der Politikwissenschaft.					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Klausur (90 Minuten) oder - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - mündliche Prüfung (20 Min.) oder - modulbegleitendes Portfolio (zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden					
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester					
Modulverantwortliche(r): Nils C. Bandelow					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					

Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Sozialstruktur moderner Gesellschaften			Modulnummer: SW-SOZ2-16		
Institution: Sozialstrukturanalyse			Modulabkürzung:		
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Pflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Sozialstruktur und soziale Ungleichheit Sozialstruktur und soziale Ungleichheit (1) (KK) Sozialstruktur und soziale Ungleichheit (2) (KK) Bevölkerung und demografischer Wandel Bevölkerung und demografischer Wandel (1) (KK) Bevölkerung und demografischer Wandel (2) (KK) Bevölkerung und demografischer Wandel (3) (KK)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Prof. Dr. Dirk Konietzka Tom Hensel, M.A., M.Sc Sören Balzer					
Qualifikationsziele: - Fähigkeit der Identifizierung und Einordnung zentraler Konzepten, Thesen und Methoden der Analyse der Sozialstruktur von Gegenwartsgesellschaften und ihrer vergleichenden Analyse - Fähigkeit der kritischen Reflexion von Konzepten, Methoden und Befunden der Analyse von sozialstrukturellen Prozessen - Fähigkeit zur kritischen Reflexion von soziologischen Zeitdiagnosen und Prognosen zur Entwicklung von Bevölkerung und demografischen Prozessen - Vertrautheit mit und Fähigkeit zur Anwendung der Methoden der Sozialstrukturanalyse auf ausgewählte Problemfelder - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit soziologischer, auch internationaler Fachliteratur - Aneignung und Erweiterung von Präsentations- und Kooperationskompetenzen durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen					
Inhalte: - Konzepte und Theorien der Analyse des sozialstrukturellen Wandels in Deutschland und im internationalen Vergleich - Konzepte und Theorien der Migration und des demographischen Wandels - Empirische Analysen zur Sozialstruktur und sozialer Ungleichheit in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt, Geschlecht und Familie - Empirische Analysen von Migrationsprozessen, Fertilität und Sterblichkeit in modernen Gesellschaften - Prognosen des demographischen Wandels und ihre Kritik					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Referat (ca. 30 Minuten) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Portfolioprüfung: Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten(ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.)sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3CP). jeweils nach Festlegung der Lehrenden					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Dirk Konietzka					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					

Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Internationale Beziehungen und Global Governance			Modulnummer: SW-IB-11		
Institution: Internationale Beziehungen			Modulabkürzung:		
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Pflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Theorie der Internationalen Beziehungen Theorien der Internationalen Beziehungen (1) (KK) Theorien der Internationalen Beziehungen (2) (KK) Globalisierung und Global Governance Globalisierung und Global Governance (1) (KK) Globalisierung und Global Governance (2) (KK)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Dr. Bastian Loges Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi					
Qualifikationsziele: Fachkompetenzen: -Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Thesen und Methoden der internationalen Beziehungen, insbesondere des globalen Regierens -Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Internationalen Beziehungen -Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden und Theorien der Internationalen Beziehungen -Fähigkeit zur strukturierten Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Texten Methodenkompetenzen (fachspezifisch und allgemein): -Vertrautheit mit unterschiedlichen erkenntnistheoretischen Grundlagen und Wissenschaftskonzeptionen in den Internationalen Beziehungen Sozialkompetenzen: -Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann -Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen Selbstkompetenzen: -Ausbildung eines Bewusstseins zur Übernahme von Verantwortung für die eigene Studienorganisation und Selbstmotivation					
Inhalte: -Geschichte und zentrale Vertreterinnen und Vertreter der Theorien internationaler Beziehungen -Methoden und Ansätze zur Erfassung von Globalisierungs- und Fragmentierungsprozessen -Governancepotentiale und -hindernisse im internationalen System					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung (9 CP) stellt sich wie folgt dar: - Kontaktzeit in zwei Seminaren (2 CP) - Vor- und Nachbereitung in zwei Seminaren (2 CP) - Modulbegleitendes Portfolio (5 CP): Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP).					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Anja P. Jakobi					

Sprache: Deutsch
Medienformen: ---
Literatur: ---
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Zukunft der Arbeit			Modulnummer: SW-SOZ-89		
Institution: Arbeit und Organisation			Modulabkürzung:		
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Pflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Wandel der Arbeitswelt Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Prof. Dr. Christian Ebner Stefan Gründler, M.A. Flora Brzosa, B.A.					
Qualifikationsziele: - Kenntnis von Strukturmerkmalen moderner Arbeitsgesellschaften sowie Fähigkeit, Ursachen ihres Wandels zu benennen - Fähigkeit, konfligierende Prozesse, Strukturentwicklungen sowie -veränderungen in der Arbeitsgesellschaft zu identifizieren - Fähigkeit, sich methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Arbeit und Beschäftigung auseinanderzusetzen - Fähigkeit, den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt zu reflektieren - Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren					
Inhalte: - Veränderungen in der Arbeitswelt (Tertiarisierung, technologischer Wandel, Digitalisierung etc.) - Arbeits- und Berufsstrukturen in modernen Gesellschaften - Aktuelle Herausforderungen und die Zukunft der Erwerbsarbeit					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Minuten) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder - Portfolioprüfung (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung (die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen) oder - Klausur (90 Minuten) oder - mündliche Prüfung (20 Minuten) Jeweils nach Festlegung des Lehrenden.					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Christian Ebner					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: ---					

Kategorien (Modulgruppen):

2. Studienjahr und 3. Studienjahr

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Empirische Sozialforschung C			Modulnummer: SW-SO22-13		
Institution: Sozialstrukturanalyse			Modulabkürzung:		
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Pflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Quantitative Sozialforschung 2 Quantitative Sozialforschung II (1) (KK) Quantitative Sozialforschung II (2) (KK) Quantitative Sozialforschung II (3) (KK) Tutorium Quantitative Datenanalyse 2 Quantitative Sozialforschung II (Tutorium 1) (T) Quantitative Sozialforschung II (Tutorium 2) (T) Quantitative Sozialforschung II (Tutorium 3) (T)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Erfolgreicher Abschluss des Moduls Empirische Sozialforschung B					
Lehrende: Prof. Dr. Dirk Konietzka Tom Hensel, M.A., M.Sc					
Qualifikationsziele: - Fähigkeit der Durchführung eigenständiger empirischer Analysen mit Hilfe von Primär- oder Sekundärdaten - Fähigkeit, multivariate quantitative Analyseverfahren anzuwenden - Fähigkeit, die Ergebnisse statistischer Datenanalyse zu beschreiben und zu interpretieren - Aneignung und Erweiterung von Präsentations- und Kooperationskompetenzen durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen - Fähigkeit zur Formulierung, Begründung und Bearbeitung empirischer Fragestellungen im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts - Fähigkeit der Präsentation zentraler Ergebnisse der im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts durchgeführten Analysen - Fähigkeit, den Ablauf eines Forschungsprojekts in einem Forschungsbericht (Hausarbeit) zu dokumentieren					
Inhalte: - Einführung in die induktive Statistik (Stichprobentheorie, Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Signifikanztests) - Ausgewählte multivariate Verfahren der Datenanalyse - Interpretation quantitativer Daten und kritische Methodenreflexion - Erstellung eines Forschungsberichts					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)					
Turnus (Beginn): jedes Semester					
Modulverantwortliche(r): Dirk Konietzka					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: ---					
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr					
Voraussetzungen für dieses Modul: Empirische Sozialforschung B (SW-SO22-15)					
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),					
Kommentar für Zuordnung: ---					

Modulbezeichnung: Empirische Sozialforschung D			Modulnummer: SW-IPol-17		
Institution: Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse			Modulabkürzung:		
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	2
Pflichtform:	Pflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Qualitative Methoden II Fachspezifische Methoden Beide Oberbereiche Fachspezifische Methoden & Qualitative Sozialforschung II (KK)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Erfolgreicher Abschluss des Moduls Empirische Sozialforschung A					
Lehrende: Dr. Johanna Hornung					
Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt die Fähigkeiten zum Verständnis und zur kritischen Reflektion methodisch anspruchsvoller fachwissenschaftlicher Texte und zur begründeten Auswahl und eigenständigen Anwendung qualitativer und fachspezifischer Methoden zur Bearbeitung konkreter fachspezifischer Fragestellungen. Durch Beteiligung an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen erweitern die Teilnehmenden ihre Präsentations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Dazu ist eine regelmäßige Teilnahme an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung notwendig. Dies setzt die regelmäßige Anwesenheit bei beiden Seminaren voraus.					
Inhalte: - Qualitative Methoden (aufbauend auf den Inhalten des Methodenmoduls A), insbesondere wissenschaftstheoretische Grundlagen qualitativer Forschung, verstehende und erklärende Methoden, Typenbildung, Experteninterviews, qualitative Dokumentenanalyse, quasi-experimentelle Methoden, QCA) - Fachspezifische Methoden aus den Bereichen Soziologie oder Politikwissenschaft, insbesondere spezielle Verfahren der Modellierung, Indexbildung, Netzwerkanalyse, spezielle multivariate Verfahren, interdisziplinäre Methoden, sozialwissenschaftliche Experimente					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Eine Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 12 Seiten) oder - Mündliche Prüfung (20 Min.) oder - Klausur (90 Min.) oder - Portfolioprüfung: Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Ausarbeitung zu dem Oberthema des Moduls von ca. 12 Seiten. Jeweils nach Festlegung der Lehrenden.					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Nils C. Bandelow					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: ---					

Kategorien (Modulgruppen):

2. Studienjahr und 3. Studienjahr

Voraussetzungen für dieses Modul:

Empirische Sozialforschung A (SW-SOZ2-14)

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Gesellschaftliche Kommunikation			Modulnummer: SW-SOZ-90		
Institution: Arbeit und Organisation			Modulabkürzung:		
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h	Anzahl Semester:	2
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Kommunikation und Gesellschaft 1 #Education for Future – Soziologisch denken, fühlen, forschen und handeln am Beispiel des globalen Nachhaltigkeitsziels "Geschlechtergleichheit" (SDG 5) (KK) Kommunikation und Gesellschaft 2 "Paternity in the Age of Community Capitalism. Care and work of fathers in Germany, Denmark and Sweden. Social media, individual perspectives and academic views." (S)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Dipl.-Soz. Jennifer Scholl Kim Viktoria Bräuer, M.A.					
Qualifikationsziele: - Kenntnis kultur- und kommunikationssoziologischer Grundbegriffe und Theoriekonzepte - Kenntnis verschiedener kultur- und kommunikationssoziologischer Gesellschaftsmodelle - Fähigkeit, sich theorie- und methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Kommunikation und Kultur auseinanderzusetzen - Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren					
Inhalte: - Soziale Interaktion, Vergesellschaftung, Kommunikation und Kultur in modernen Gesellschaften - Strukturen und Prozesse, insbesondere unter Berücksichtigung des soziokulturellen und medialen Wandels - Konzepte moderner Gesellschaftsdiagnosen, bspw: Informations- und Wissensgesellschaft, Medien-, Kommunikations- sowie Netzwerkgesellschaft - Verlaufsformen technologischer und wirtschaftlicher Medien- resp. Kommunikationsentwicklung sowie ihre sozialen Auswirkungen					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder - Portfolioprüfung (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung (die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen) oder - Klausur (90 Minuten) oder - mündliche Prüfung (20 Minuten) Jeweils nach Festlegung des Lehrenden.					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Christian Ebner					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					

Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Forschungsthemen der Sozialstrukturanalyse				Modulnummer: SW-SO22-18	
Institution: Sozialstrukturanalyse				Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Seminar oder Projektkurs Forschungsthemen der Sozialstrukturanalyse 1 Gesellschaften im Spiegel sozialer und räumlicher Mobilität (OSem) Seminar oder Projektkurs Forschungsthemen der Sozialstrukturanalyse 2 Aktuelle Themen der Sozialstrukturforschung (KK)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Prof. Dr. Dirk Konietzka Lukas Neugebauer					
Qualifikationsziele: - Vertiefte Kenntnis aktueller Theorien, Modelle und Forschungsergebnisse der Soziologie, insbesondere der Sozialstrukturanalyse und angrenzender Forschungsfelder (insb. Stadt-, Mobilitäts- und Regionalforschung) - Fähigkeit zur Einordnung und Reflexion von Konzepten, Theorien und Methoden in den genannten Forschungsgebieten - Fähigkeit der eigenständigen Auseinandersetzung mit Aspekten der sozialen und sozialräumlichen Entwicklung in modernen Gesellschaften - Fähigkeit, empirische Analysetechniken und Methodenkompetenzen in einem der thematischen Schwerpunkte im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts anzuwenden - Vertiefung von Präsentations- und Kooperationskompetenzen durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen					
Inhalte: - Theoretische Konzepte und methodische Grundlagen ausgewählter soziologischer Forschungsfelder (u.a. Wandel sozialer Ungleichheit und sozialräumlicher Entwicklung) - Empirische Befunde zu aktuellen Problemstellungen und Forschungsthemen - Methoden der Analyse aktueller soziologischer Problemstellungen und deren Anwendung - Durchführung qualitativer oder quantitativer Projekte mit Hilfe von Primär- oder Sekundärdaten					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder - Portfolioprüfung: Zei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP). jeweils nach Festlegung der Lehrenden.					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Dirk Konietzka					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: ---					
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr					

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Friedens- und Konfliktforschung			Modulnummer: SW-IB-14		
Institution: Internationale Beziehungen			Modulabkürzung:		
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h	Anzahl Semester:	2
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Internationale Sicherheitspolitik und ihre Wendepunkte - before and after 2022 (KK) Friedens- und Konfliktforschung I Friedens- und Konfliktforschung II					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi Dr. Katharina Mann, M.A. Maike Stelter, M.A. Janina Kandt, bitte löschen					
Qualifikationsziele: - Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Theorien und Methoden der Friedens- und Konfliktforschung - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Friedens- und Konfliktforschung - Fähigkeit zur strukturierten Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Texten - Entwicklung von Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten - Kenntnis sowie Fähigkeit zur Problematisierung und Anwendung zentraler Methoden aus der Friedens- und Konfliktforschung - Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann - Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen - Ausbildung eines Bewusstseins zur Übernahme von Verantwortung für die eigene Studienorganisation und Selbstmotivation					
Inhalte: - Geschichte, Akteure und Trends des internationalen Kriegsgeschehens - Konzepte und Instrumente zur Verhinderung von Gewalt im internationalen System - Methoden zur Analyse des Kriegsgeschehens und der internationalen Konfliktbearbeitung					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung (9 CP) stellt sich wie folgt dar: - Kontaktzeit in zwei Seminaren (2 CP) - Vor- und Nachbereitung in zwei Seminaren (2 CP) - Modulbegleitendes Portfolio (5 CP): Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP).					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Anja P. Jakobi					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: ---					

Kategorien (Modulgruppen):

2. Studienjahr und 3. Studienjahr

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich			Modulnummer: SW-SOZ-92		
Institution: Arbeit und Organisation			Modulabkürzung:		
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h	Anzahl Semester:	2
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Arbeit in Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften Wirtschaftssoziologie (KK) Wissen und Innovation Neuere Entwicklungen in der Arbeitswelt: Die Transformation der Arbeitswelt durch die Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf das Regulierungssystem der Arbeitsbeziehungen in Industrie und Dienstleistungen (KK)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Dr. Herbert Scheibe					
Qualifikationsziele: - Vertiefte Kenntnis von Strukturmerkmalen moderner Arbeitsgesellschaften sowie Fähigkeit, Ursachen ihres Wandels zu benennen - Vertiefte Fähigkeit, konfligierende Prozesse, Strukturentwicklungen sowie -veränderungen in der Arbeitsgesellschaft zu identifizieren - Vertiefte Fähigkeit, sich methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Arbeit und Beschäftigung auseinanderzusetzen - Vertiefte Fähigkeit, den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt zu reflektieren - Vertiefte Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren					
Inhalte: - Wandel der Arbeitswelt im internationalen Vergleich - Arbeits- und Berufsstrukturen moderner Gesellschaften im internationalen Vergleich - Genderspezifische Problemstellungen verschiedener Arbeitsgesellschaften im internationalen Vergleich Berufliche Aus- und Weiterbildung im internationalen Vergleich					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder - Portfolioprüfung (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung (Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen) oder - Klausur (90 Min.) oder - mündliche Prüfung (20 Min.) jeweils nach Festlegung der Lehrenden.					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Christian Ebner					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					

Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt			Modulnummer: SW-SOZ-91		
Institution: Arbeit und Organisation			Modulabkürzung:		
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h	Anzahl Semester:	2
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Ungleichheiten in der Organisation von Arbeitsprozessen Subjektive Ansprüche an Arbeit Inklusion und Exklusion in der modernen Arbeitswelt (KK) (KK)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Prof. Dr. Christian Ebner Katrin Stache, M.A.					
Qualifikationsziele: - Vertiefte Kenntnis von Strukturmerkmalen moderner Arbeitsgesellschaften, insbesondere ihrer sozialen Ungleichheiten, sowie Fähigkeit, Ursachen sozialen Wandels zu benennen - Vertiefte Fähigkeit, konfligierende Prozesse, Strukturentwicklungen sowie -veränderungen in der Arbeitsgesellschaft zu identifizieren - Vertiefte Fähigkeit, den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt zu reflektieren - Vertiefte Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren					
Inhalte: - Arbeit und Subjektivität: Ansprüche an Erwerbsarbeit und Arbeitsorientierungen - Inklusions- und Exklusionsprozesse in der Arbeitswelt - Genderspezifische Problemstellungen - Organisation von Arbeitsprozessen					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder - Portfolioprüfung (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung (Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen) oder - Klausur (90 Min.) oder - mündliche Prüfung (20 Min.) jeweils nach Festlegung der Lehrenden.					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Christian Ebner					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: ---					
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr					

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Lebensverläufe und sozialer Wandel			Modulnummer: SW-SO22-17		
Institution: Sozialstrukturanalyse			Modulabkürzung:		
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h	Anzahl Semester:	2
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Lebensverläufe und sozialer Wandel 1 Soziale Ungleichheit und sozialer Wandel (KK) Lebensverläufe und sozialer Wandel 2 "Von der Zukunft her denken": (How to) educate the global sustainable self?! (KK)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Prof. Dr. Dirk Konietzka Dr. Andreas Herwig Tom Hensel, M.A., M.Sc					
Qualifikationsziele: - Fähigkeit zur vertieften Einordnung und Problematisierung zentraler Konzepte und Theorien der sozialen Ungleichheit, der Lebenslaufforschung und des sozialen Wandels - Fähigkeit zur eigenständigen Vertiefung und kritischen Reflexion der Methoden und Ergebnisse empirischer Studien in den Bereichen soziale Ungleichheit, Lebenslauf und sozialer Wandel - Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden der Ungleichheits- und Lebenslaufforschung - Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Konzepte der Ungleichheits- und Lebenslaufforschung auf ausgewählte Problemfelder - Fähigkeit der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen in den genannten Feldern - Fähigkeit, Methoden der empirischen Sozialforschung in Hausarbeiten oder Lehrforschungsprojekten eigenständig anzuwenden - Erweiterung von Präsentations- und Kooperationskompetenzen durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen					
Inhalte: - Konzeptuelle Grundlagen der Lebenslaufforschung und der Analyse des sozialen Wandels - Zentrale empirische Befunde der Lebenslaufforschung in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt, Bevölkerung, Gender und Familie - Zentrale empirische Befunde von Analysen zum Wandel von sozialer Ungleichheit und Mobilität im internationalen Vergleich - Kritik der Methoden und Befunde der sozialen Ungleichheitsforschung					
Lernformen: -					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder - Portfolioprüfung: Zwei sich ergänzende Referate von jeweils 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP). Jeweils nach Festlegung der Lehrenden					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Dirk Konietzka					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					

Literatur: ---
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Internationale und regionale Organisationen			Modulnummer: SW-IB-13		
Institution: Internationale Beziehungen			Modulabkürzung:		
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h	Anzahl Semester:	2
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Macht in Internationalen Organisationen: Vereinte Nationen, Europäische Union und Regionalorganisationen im „Globalen Süden“ (S) Europäische Union Internationale Organisationen					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi Dr. Katharina Mann, M.A. Maike Stelter, M.A. Janina Kandt, bitte löschen					
Qualifikationsziele: - Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Theorien und Methoden der Kooperations- und Integrationsforschung - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Kooperations- und Integrationsforschung - Fähigkeit zur strukturierten Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Texten - Entwicklung von Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten - Kenntnis sowie Fähigkeit zur Problematisierung und Anwendung zentraler Methoden zur Erforschung internationaler und regionaler Organisationen - Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann - Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen - Ausbildung eines Bewusstseins zur Übernahme von Verantwortung für die eigene Studienorganisation und Selbstmotivation					
Inhalte: - Geschichte, Akteure und Trends der internationalen und regionalen Kooperations- und Integrationsprozesse - Theorien, Analysen und Diskurse der Forschung zu internationalen und regionalen Organisationen - Methoden zur Analyse von internationalen und regionalen Organisationen					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung (9 CP) stellt sich wie folgt dar: - Kontaktzeit in zwei Seminaren (2 CP) - Vor- und Nachbereitung in zwei Seminaren (2 CP) - Modulbegleitendes Portfolio (5 CP): Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP).					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Anja P. Jakobi					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: ---					

Kategorien (Modulgruppen):

2. Studienjahr und 3. Studienjahr

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Internationale Politische Ökonomie			Modulnummer: SW-IB-12		
Institution: Internationale Beziehungen			Modulabkürzung:		
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h	Anzahl Semester:	2
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Konzepte der Internationalen Politischen Ökonomie Entwicklungspolitik Beide Oberbereiche					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi Dr. Tobias Ide					
Qualifikationsziele: - Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Theorien und Methoden der Internationalen Politischen Ökonomie - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragenstellungen aus Sicht der Internationalen Politischen Ökonomie - Fähigkeit zur strukturierten Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Texten - Entwicklung von Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten - Kenntnis sowie Fähigkeit zur Problematisierung und Anwendung zentraler Methoden aus der Internationalen Politischen Ökonomie - Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann - Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen - Ausbildung eines Bewusstseins zur Übernahme von Verantwortung für die eigene Studienorganisation und Selbstmotivation					
Inhalte: - Geschichte, Akteure und Trends in der globalen Ökonomie sowie ihrer Regulierung - Theorien, Analysen und Diskurse der Internationalen Politische Ökonomie - Methoden zur Analyse der globalen Ökonomie sowie ihrer Regulierung					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung (9 CP) stellt sich wie folgt dar: - Kontaktzeit in zwei Seminaren (2 CP) - Vor- und Nachbereitung in zwei Seminaren (2 CP) - Modulbegleitendes Portfolio (5 CP): Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP).					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Anja P. Jakobi					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: ---					
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr					

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Politische Kommunikation		Modulnummer: SW-IPol-21	
Institution: Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Seminar 1 Mediendemokratie (KK) Seminar 2 Strukturen und Prozesse politischer Kommunikation (KK)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Dr. Colette Sophie Vogeler Ann Christin Helmik			
Qualifikationsziele: Das Wahlpflichtmodul richtet sich an fortgeschrittene Bachelorstudierende mit Interesse an politikwissenschaftlichen Themen. Es führt in die Grundlagen der Politischen Kommunikation ein und vermittelt die konzeptionellen, theoretischen und methodischen Ansätze der politikwissenschaftlichen Kommunikationsforschung. Es vermittelt qualitative und quantitative Methoden der Politischen Kommunikation, deren Einsatzbereiche und Anwendungsmöglichkeiten. Durch Beteiligung an Gruppenaufgaben, -präsentationen und diskussionen erweitern die Teilnehmenden ihre Präsentations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Dazu ist eine regelmäßige Teilnahme an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung notwendig. Dies setzt die regelmäßige Anwesenheit bei beiden Seminaren voraus.			
Inhalte: Das Modul beinhaltet Konzepte und Theorien der politischen Kommunikationsforschung wie Indexing, Skandalisierung, Medialisierung, Bargaining und Arguing. Es werden sowohl akteurs- als auch diskurs- und systemtheoretische Theorien thematisiert. Am Beispiel aktueller Studien vermittelt das Modul qualitative und quantitative Methoden der Politischen Kommunikation und wendet diese (auch vergleichend) auf ausgewählte Beispiele an.			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Eine Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - modulbegleitendes Portfolio (zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden			
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester			
Modulverantwortliche(r): Nils C. Bandelow			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Partizipation und Interessenvermittlung		Modulnummer: SW-IPol-20	
Institution: Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Partizipation Interessenvermittlung und Politikfeldproduktion			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Nils C. Bandelow			
Qualifikationsziele: Das Wahlpflichtmodul richtet sich an fortgeschrittene Bachelorstudierende mit Interesse an politikwissenschaftlichen Themen. Es führt in die Grundlagen der politikwissenschaftlichen Partizipations- und Interessenvermittlungsforschung ein und vermittelt die konzeptionellen, theoretischen und methodischen Ansätze dieser Themenbereiche. Die Teilnehmenden lernen die Rahmenbedingungen, Akteure und Prozesse mindestens eines thematischen Beispiels detailliert kennen, können darauf die Konzepte anwenden und die Befunde vor dem Hintergrund der theoretischen Ansätze und empirischer Ergebnisse bewerten. Durch Beteiligung an Gruppenaufgaben, -präsentationen und Diskussionen erweitern die Teilnehmenden ihre Präsentations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Dazu ist eine regelmäßige Teilnahme an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung notwendig. Dies setzt die regelmäßige Anwesenheit bei beiden Seminaren voraus.			
Inhalte: Das Modul beinhaltet Begriffe, Hintergründe und Thesen der Partizipations- und Interessenvermittlungsforschung. Diese Grundlagen werden auf ausgewählte Fragestellungen und Befunde angewendet und kritisch diskutiert. Im Bereich der Interessenvermittlung beinhaltet das Modul etwa Interessenvermittlung über Wahlen, Parteien, Verbändesysteme oder Parlamente, auch im (ggf. internationalen) Vergleich. Darüber hinaus werden unkonventionelle Formen der Partizipation (inklusive gewaltsamen Widerstands) behandelt. Ausgewählte Beispiele der Partizipation umfassen z. B. Bürgerforen oder Zukunftswerkstätten.			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Eine Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - modulbegleitendes Portfolio (zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Nils C. Bandelow			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Governance und Politische Ökonomie				Modulnummer: SW-IPol-19	
Institution: Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse				Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	2
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Politische Ökonomie Governance in ausgewählten Politikfeldern					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Prof. Dr. Nils C. Bandelow Ann Christin Helmik					
Qualifikationsziele: Das Wahlpflichtmodul richtet sich an fortgeschrittene Bachelorstudierende mit Interesse an politikwissenschaftlichen Themen. Es führt in die Grundlagen des politikwissenschaftlichen Themenfelds der Politischen Ökonomie ein und vermittelt die konzeptionellen, theoretischen und methodischen Ansätze der Governanceforschung. Die Teilnehmenden lernen die Strukturen mindestens eines Politikfelds detailliert kennen, können darauf die Konzepte anwenden und die Strukturen vor dem Hintergrund der theoretischen Ansätze und empirischer Befunde bewerten. Durch Beteiligung an Gruppenaufgaben, -präsentationen und diskussionen erweitern die Teilnehmenden ihre Präsentations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Dazu ist eine regelmäßige Teilnahme an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung notwendig. Dies setzt die regelmäßige Anwesenheit bei beiden Seminaren voraus.					
Inhalte: Das Modul beinhaltet Begriffe, Hintergründe und Thesen der wichtigsten Theorien der Politischen Ökonomie und Governanceforschung. Diese Grundlagen werden auf ausgewählte aktuelle Fragestellungen und Befunde angewendet und kritisch diskutiert. Theorien der Politischen Ökonomie beinhalten klassische politische Ökonomie und die ökonomische Theorie der Politik (inklusive aktueller Perspektiven). Theorien der Governanceforschung umfassen normative und analytische Ansätze der Institutionenökonomie und deren politikwissenschaftliche Anwendung.					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Eine Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - modulbegleitendes Portfolio (zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Nils C. Bandelow					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: ---					
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr					
Voraussetzungen für dieses Modul:					

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Praktikumsmodul			Modulnummer: SW-STD-34		
Institution: Studiendekanat Sozialwissenschaften			Modulabkürzung:		
Workload:	480 h	Präsenzzeit:	480 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	16	Selbststudium:	0 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Pflicht			SWS:	0
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Praktikum					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden.					
Lehrende: Prof. Dr. Christian Ebner					
Qualifikationsziele: Das Praktikum dient der Vermittlung berufsqualifizierender Kompetenzen und Kenntnisse. Studierende lernen sozialwissenschaftlich einschlägige Berufsfelder kennen.					
Inhalte: - Das Praktikum kann parallel zur Bachelorarbeit absolviert werden. Eine eventuelle projektbezogene Bachelorarbeit ist möglich.					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Unbenotete Modulabschlussprüfung:- Bestätigung der Arbeitgeber*innen über die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (480h)					
Turnus (Beginn): jedes Semester					
Modulverantwortliche(r): Christian Ebner					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: ---					
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr					
Voraussetzungen für dieses Modul:					
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),					
Kommentar für Zuordnung: ---					

Modulbezeichnung: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Produktion & Logistik und Finanzwirtschaft			Modulnummer: WW-STD-53		
Institution: Studiendekanat Wirtschaftswissenschaften			Modulabkürzung:		
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Einführung in Produktion und Logistik (VÜ) Einführung in die Finanzwirtschaft (VÜ) Einführung in die Finanzwirtschaft (Ü)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Vorlesungen verpflichtend. Tutorien, Übungen freiwillig					
Lehrende: Prof. Dr. rer. pol. Thomas Stefan Spengler Prof. Dr. rer. pol. Marc Gürtler					
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis der Finanzwirtschaft und der Produktionswirtschaft sowie der Logistik. Sie können die Vorteilhaftigkeit von Investitionsprojekten mit Hilfe finanzwirtschaftlicher Verfahren beurteilen und besitzen grundlegende Kenntnisse hinsichtlich des Einsatzes von Finanzierungsinstrumenten. Die Studierenden verfügen ferner über ein Verständnis für die Modellierung und Bewertung von Produktions- und Logistiksystemen und Grundlagen des operativen Produktionsmanagements.					
Inhalte: Statische und dynamische Vorteilhaftigkeitsentscheidungen unter Sicherheit; Grundlagen der Unternehmensfinanzierung; Simultane Investitions- und Finanzierungsentscheidungen; Einführung in die und Grundbegriffe der Produktwirtschaft sowie der Logistik; Planungsaufgaben des Produktionsmanagements; Erfolgstheorie; Mathematische Grundkonzepte für Bewertung und optimale Planung.					
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten					
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester					
Modulverantwortliche(r): Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: Folien, Power-Point					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: Einführung in die Produktion und Logistik (V): 2 SWS Einführung in die Finanzwirtschaft (V): 2 SWS					
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)					
Voraussetzungen für dieses Modul:					

Studiengänge:

Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2013/14) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Pharmaverfahrenstechnik (PO 2022) (Master), Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2014/15) (Bachelor), Verkehrsingenieurwesen (PO WS 2021/22) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Verkehrsingenieurwesen (PO WS 2017/18) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Informations-Systemtechnik (BPO 2013) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2016/17) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2022/2023) - in PLANUNG (Bachelor), Verkehrsingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Physik - 1-Fach Bachelor (BPO 2021) (Bachelor), Informatik (BPO 2017) (Bachelor), Pharmaingenieurwesen (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Informatik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Informatik (BPO 2020_1) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Informations-Systemtechnik (BPO 2019) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor), Informatik (BPO 2015) (Bachelor), Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Unternehmensführung und Marketing			Modulnummer: WW-STD-54		
Institution: Studiendekanat Wirtschaftswissenschaften			Modulabkürzung: GBWL A 2013		
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Einführung in das Marketing (V) Einführung in die Unternehmensführung (V) Repetitorium zur Vorlesung "Einführung in das Marketing" (Koll) Tutorien zu Einführung in die Unternehmensführung (T) Klausurvorbereitung zu Einführung in die Unternehmensführung (T)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Vorlesungen verpflichtend. Übungen, Tutorien freiwillig.					
Lehrende: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Fritz Prof. Dr. Dietrich von der Oelsnitz					
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Marketings. Sie können die unterschiedlichen betrieblichen Unternehmensfunktionen, insbesondere die drei Hauptfunktionen Planung, Entscheidung und Kontrolle, voneinander abgrenzen und beschreiben. Die Studierenden haben darüber hinaus die Fähigkeit erworben, die betriebswirtschaftliche Realität aus der Perspektive des Marketings zu betrachten.					
Inhalte: Grundlagen der Unternehmensführung; Grundlagen der Beschaffungswirtschaft; Grundlagen des Controlling; Grundlagen des Marketing; Marketing-Forschung; Ziele und Basisstrategien des Marketing; Marketing-Implementierung und -Kontrolle;					
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: Folien, Power-Point					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: Einführung in das Marketing (V): 2 SWS Einführung in die Unternehmensführung (V): 2 SWS					
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)					
Voraussetzungen für dieses Modul:					

Studiengänge:

Physik 1-Fach Bachelor (BPO 201xx) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Physik - 1-Fach Bachelor (BPO 2013) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Medienwissenschaften (BPO 2019/2020) (2-Fächer-Bachelor (Hauptfach)), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Medienwissenschaften (Reakkreditierung 2012) - 2-Fächer Bachelor Hauptfach (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2013/14) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Nachhaltige Energiesysteme und Elektromobilität (Bachelor), Pharmaverfahrenstechnik (PO 2022) (Master), Mobilität und Verkehr (WS 2014/15) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Verkehrsingenieurwesen (PO WS 2017/18) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2016/17) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2022/2023) - in PLANUNG (Bachelor), Physik - 1-Fach Bachelor (BPO 2021) (Bachelor), Informatik (BPO 2017) (Bachelor), Pharmaingenieurwesen (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Informatik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Informatik (BPO 2020_1) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor), Informatik (BPO 2015) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement			Modulnummer: WW-DLM-01		
Institution: Dienstleistungsmanagement			Modulabkürzung: DLM		
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	0
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:				SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Dienstleistungsmanagement (V) Bachelor-Kolloquium Dienstleistungsmanagement (Koll) Übung Dienstleistungsmanagement (Ü)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Prof. Dr. David Woisetschläger					
Qualifikationsziele: In diesem Modul erwerben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis über Fragestellungen des Managements von Dienstleistungsbetrieben und der Vermarktung von Dienstleistungen. Die Studierenden lernen ein breites Spektrum von Methoden zur Analyse betriebswirtschaftlicher Fragestellungen in verschiedenen Dienstleistungsfeldern kennen.					
Inhalte: - Merkmale und Typologien von Dienstleistungen - Kundenverhalten im Dienstleistungsprozess - Qualitätsmanagement - Kundenbeziehungsmanagement - Marketing von Dienstleistungen					
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten, ersatzweise mündlich					
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester					
Modulverantwortliche(r): David Woisetschläger					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: Powerpoint					
Literatur: Zeithaml/Bitner/Gremler (2006): Services Marketing					
Erklärender Kommentar: ---					
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)					
Voraussetzungen für dieses Modul:					
Studiengänge: Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Informatik (MPO 2014) (Master), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Elektromobilität (Master), Informatik (MPO 2010) (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Mathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 10/11) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Informatik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2012) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2022/2023) - in PLANUNG (Bachelor), Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Elektromobilität (PO 2020) (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Mathematik (BPO ab WS 12/13) (Bachelor), Informatik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Informatik (MPO 2015) (Master), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Informatik (BPO 2015) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor),					

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik			Modulnummer: WW-AIP-06		
Institution: Automobilwirtschaft und Industrielle Produktion			Modulabkürzung:		
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Operations Management (V) Tutorien zum Operations Management (T) Bachelor-Kolloquium - Produktion und Logistik (Koll)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Vorlesung verpflichtend. Tutorien und Kolloquium freiwillig.					
Lehrende: Prof. Dr. rer. pol. Thomas Stefan Spengler					
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Mit Hilfe der erlernten quantitativen und qualitativen Methoden ist es ihnen möglich industrielle Fragestellungen zu modellierung und zu lösen. Die Studierenden verfügen ferner über ein grundlegendes Verständnis für die wichtigsten Instrumente wie Simulation, Optimierung und betriebliche Planungssysteme (APS, ERP).					
Inhalte: - Advanced Planning Systeme - Prognoseverfahren - Produktionsprogrammplanung - Materialwirtschaft - Produktionssteuerung - Ablaufplanung - Beschaffungslogistik - Distributionslogistik - Ersatzteillogistik - Transportsysteme und Verkehr - Reverse Logistics					
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Thomas Stefan Spengler					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: Power-Point, Folien, Optimierungssoftware					
Literatur: - Günther/Tempelmeier (2009): Produktion und Logistik - Dyckhoff/Spengler (2010): Produktionswirtschaft - Pfohl (2010): Logistiksysteme - Thonemann (2010): Operations Management - eigene Foliensätze/Übungsaufgaben					
Erklärender Kommentar: ---					
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)					
Voraussetzungen für dieses Modul:					

Studiengänge:

Informatik (MPO 2015) (Master), Informatik (BPO 2015) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Elektromobilität (Master), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2014/15) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (MPO 2011) (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Elektromobilität (PO 2020) (Master), Mobilität und Verkehr (BPO 2011) (Bachelor), Informatik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor), Informatik (MPO 2014) (Master), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2010) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2013/14) (Bachelor), Informatik (MPO 2010) (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Mathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 10/11) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Informatik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Verkehrsingenieurwesen (PO WS 2017/18) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2012) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2016/17) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2022/2023) - in PLANUNG (Bachelor), Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Mathematik (BPO ab WS 12/13) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung			Modulnummer: WW-ORGF-04		
Institution: Unternehmensführung und Organisation			Modulabkürzung:		
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Personalführung (V) Strategische Unternehmensführung (V)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Prof. Dr. Dietrich von der Oelsnitz					
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind nach Abschluss dieses Moduls in der Lage, Methoden der strategischen Analyse sowie die Basisstrategien der absatzorientierten Unternehmensführung nachzuvollziehen. Des Weiteren soll den Studenten das breite Spektrum möglicher Führungsstile und -modelle mitsamt ihrem verhaltenstheoretischen Hintergrund nähergebracht werden. Die Studenten sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage zu erkennen, welches Führungsverhalten in welchem Kontext erfolgversprechend ist.					
Inhalte: Personalführung - Aufgaben und der Funktion von Vorgesetz sowie - Darstellung der verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen der Personalführung, insbesondere der Motivationstheorie - Basisansätze der Personalführung - Praxisdominierte Führungsmodelle wie bspw. das Harzburger Modell oder Management by- Konzepte Strategische Unternehmensführung - Ausgewählte Ansätze der strategischen Analyse (z.B. Erfahrungskurvenkonzept, Portfoliomodelle und Lebenszykluskonzepte) - Basisstrategien der Unternehmensführung - das Konzept des Hyperwettbewerbs					
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten					
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester					
Modulverantwortliche(r): Dietrich von der Oelsnitz					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: Power-Point					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: Umfang (SWS) der einzelnen Lehrveranstaltungen: Personalführung (V): 2 SWS, Strategische Unternehmensführung (V): 2 SWS Empfohlene Voraussetzung: Grundkenntnisse im Bereich Managementlehre, insbesondere der Hauptfunktionen Planung, Entscheidung und Kontrolle.					
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)					
Voraussetzungen für dieses Modul:					

Studiengänge:

Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Informatik (MPO 2014) (Master), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Informatik (MPO 2010) (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Mathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (MPO 2011) (Master), Wirtschaftsinformatik (ab WS 10/11) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Informatik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2012) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2022/2023) - in PLANUNG (Bachelor), Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Mathematik (BPO ab WS 12/13) (Bachelor), Informatik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Informatik (MPO 2015) (Master), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Informatik (BPO 2015) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing			Modulnummer: WW-MK-06		
Institution: Marketing			Modulabkürzung:		
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Investitionsgütermarketing (V) Internet-Marketing und Electronic Commerce (V) Repetitorium zur Vorlesung "Internet-Marketing und Electronic Commerce" (T) Repetitorium zur Vorlesung "Investitionsgütermarketing" (T)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Vorlesungen verpflichtend. Übungen freiwillig.					
Lehrende: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Fritz					
Qualifikationsziele: In diesem Modul erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihre grundlegenden Marketing-Kenntnisse auf die Spezialprobleme des Investitionsgütermarketing, des Internet-Marketing und des marktorientierten Electronic Commerce anzuwenden und zu erweitern. Sie können nach Besuch des Moduls u.a. die Marketing-Situation eines Investitionsgüterherstellers analysieren sowie ein Marketing-Konzept entwickeln. Darüber hinaus vermögen es die Studierenden, die Besonderheiten des Marketing im E-Commerce zu erkennen und eine Konzeption des Internet-Marketing zu skizzieren.					
Inhalte: Grundbegriffe und Besonderheiten des Investitionsgütermarketing; Das Marketing-Management eines Investitionsgüterherstellers; Geschäftstypenspezifische Sonderprobleme des Investitionsgütermarketing; Grundbegriffe und Rahmenbedingungen des Internet-Marketing und des E-Commerce; Das Internet als Instrument des Marketing-Managements und des E-Commerce					
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten					
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester					
Modulverantwortliche(r): Wolfgang Fritz					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: Beamer, Folien, pdf-Dokumente zu den Vorlesungen (Download)					
Literatur: Backhaus, K. (2003): Industriegütermarketing, 7. Aufl., München 2003. Backhaus, K./ Voeth, M. (2007): Industriegütermarketing, 8. Aufl., München 2008. Fritz, W. (2009): Internet-Marketing und Electronic Commerce, 4.Aufl., Wiesbaden 2009. Folienskripte					
Erklärender Kommentar: Investitionsgütermarketing (V): 2 SWS Internet-Marketing und Electronic Commerce (V): 2 SWS					
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)					
Voraussetzungen für dieses Modul:					

Studiengänge:

Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Informatik (MPO 2014) (Master), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Informatik (MPO 2010) (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Mathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (MPO 2011) (Master), Wirtschaftsinformatik (ab WS 10/11) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Informatik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2012) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2022/2023) - in PLANUNG (Bachelor), Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Mathematik (BPO ab WS 12/13) (Bachelor), Informatik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Informatik (MPO 2015) (Master), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Informatik (BPO 2015) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Unternehmensrechnung				Modulnummer: WW-ACuU-09	
Institution: Controlling und Unternehmensrechnung				Modulabkürzung:	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	4
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Kostenrechnungssysteme (V) Strategisches Kostenmanagement (V) Strategisches Kostenmanagement (Koll) Kostenrechnungssysteme (Koll) Audit Insights (V) Softwaregestützte Kostenrechnung mittels Excel (V) Softwaregestützte Kostenrechnung mittels Power BI (V)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Die den Kern des Moduls bildenden Lehrveranstaltungen "Kostenrechnungssysteme" und "Strategisches Kostenmanagement" können ggf. durch andere Veranstaltungen ersetzt werden. Im Sommersemester 2022 werden ersatzweise die folgenden Veranstaltungen angeboten, die im Rahmen der Vertiefung alle zu belegen sind: Softwaregestützte Kostenrechnung mittels Excel (V1) Softwaregestützte Kostenrechnung mittels Power BI (V1) Audit Insights (V2) Kolloquien, Tutorial freiwillig.					
Lehrende: Prof. Dr. Heinz Ahn Sören Guntram Harms Theresa Honkomp					
Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für Fragestellungen und Methoden des industriellen Rechnungswesens, insb. der Kosten- und Erlösrechnung sowie des strategischen Kostenmanagements. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, diesbezügliche Problemstellungen zu analysieren und entsprechende Entscheidungen zu treffen.					
Inhalte: Die Kosten- und Erlösrechnung als Entscheidungsrechnung Ausgewählte Systeme der Kosten- und Erlösrechnung Grundlagen des Kostenmanagements Zentrale Instrumente des Kostenmanagements					
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: 1 Klausur, 120 Minuten, ersatzweise 1 mündliche Prüfung, 30 Minuten, oder 1 schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit)					
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester					
Modulverantwortliche(r): Heinz Ahn					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: Folien, Power-Point					
Literatur: einführende Literatur: Baden: Strategische Kostenrechnung, Wiesbaden 1997 Ewert/Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung, Berlin et al., 6. Auflage, 2005 Kremin-Buch: Strategisches Kostenmanagement, jeweils aktuelle Auflage					

Erklärender Kommentar:

Kostenrechnungssysteme (V): 2 SWS,
Strategisches Kostenmanagement (V): 2 SWS

Das Modul "Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung (Ausrichtung Unternehmensrechnung)" baut auf dem Modul "Betriebliches Rechnungswesen" auf.

Kategorien (Modulgruppen):

Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Mathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 10/11) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2012) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2022/2023) - in PLANUNG (Bachelor), Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Mathematik (BPO ab WS 12/13) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Betriebliches Rechnungswesen			Modulnummer: WW-ACuU-12		
Institution: Controlling und Unternehmensrechnung			Modulabkürzung: REWE 2013		
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Betriebliches Rechnungswesen (V) Betriebliches Rechnungswesen - Übung (Ü)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Prof. Dr. Heinz Ahn					
Qualifikationsziele: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis der Aufgaben und Methoden des industriellen Rechnungswesens. Dies betrifft das externe und das interne Rechnungswesen.					
Inhalte: - Überblick über die kapitalmarktorientierte Rechnungslegung nach IFRS - Die Technik des Buchens von Geschäftsvorfällen - Allgemeine Ansatz- und Bewertungsregeln - Darstellung der Vermögenslage - Darstellung der Ertragslage - Darstellung der Finanzlage - Grundbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung - Kosten- und Erlösartenrechnung - Kostenstellenrechnung - Kosten- und Erlösträgerrechnung - Kosten- und Leistungsrechnungssysteme auf Teilkostenbasis					
Lernformen: Vorlesung und Übung					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Klausur, Dauer 120 Min					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Heinz Ahn					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: Folien					
Literatur: einführende Literatur: - Zimmermann, J./Werner, J.R.: Buchführung und Bilanzierung nach IFRS, Pearson Studium, München 2008 (bzw. ggf. aktuellere Auflage) - Deimel, K./Isemann, R./Müller, S.: Kosten und Erlösrechnung - Grundlagen, Managementaspekte und Integrationsmöglichkeiten der IFRS, Pearson Studium, München 2006 (bzw. ggf. aktuellere Auflage)					
Erklärender Kommentar: Betriebliches Rechnungswesen (V): 2 SWS; Betriebliches Rechnungswesen (Ü): 2 SWS					
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)					
Voraussetzungen für dieses Modul:					

Studiengänge:

Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Pharmaverfahrenstechnik (PO 2022) (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2022/2023) - in PLANUNG (Bachelor), Physik - 1-Fach Bachelor (BPO 2021) (Bachelor), Pharmaingenieurwesen (Master), Informatik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor), Informatik (BPO 2015) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft				Modulnummer: WW-FIWI-05	
Institution: Finanzwirtschaft				Modulabkürzung:	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Investitionstheorie (V) Finanzierungstheorie (V) Kolloquium Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung Finanzwirtschaft (Koll)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Es sind zwei Vorlesungen zu belegen. Die beiden genannten Lehrveranstaltungen können auch durch weitere Lehrveranstaltungen aus dem Angebotskatalog des Instituts für Finanzwirtschaft ersetzt werden, sofern diese den Qualifikationszielen entsprechen und den Umfang des Moduls nicht verändern.					
Lehrende: Prof. Dr. rer. pol. Marc Gürtler					
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein fundiertes Verständnis der Beurteilung von Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen. Mit Hilfe der erlernten Methoden und Modellen ist es ihnen möglich, finanzwirtschaftliche Entscheidungen zu treffen und in der Praxis umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit, Investitionsprojekte zu bewerten und Finanzierungsprogramme zu beurteilen					
Inhalte: Bewertung von Investitionsentscheidungen bei Unsicherheit Bewertung von Realoptionen Finanzierungsentscheidungen unter Marktunvollkommenheit Optimale Dividendenpolitik Fehlanreize der Fremd- und Eigenfinanzierung und Gegenmaßnahmen Finanzinnovationen					
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten oder mündliche Prüfung, 30 Minuten					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Marc Gürtler					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: Vorlesungsskript, Beamer/Folien					
Literatur: Breuer (2000): Investitionstheorie I Breuer (2001): Investitionstheorie II Breuer (1998): Finanzierungstheorie					
Erklärender Kommentar: Investitionstheorie (V): 2 SWS; Finanzierungstheorie (V): 2 SWS					
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)					
Voraussetzungen für dieses Modul:					

Studiengänge:

Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Informatik (MPO 2014) (Master), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Informatik (MPO 2010) (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Mathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (MPO 2011) (Master), Wirtschaftsinformatik (ab WS 10/11) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Informatik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2012) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2022/2023) - in PLANUNG (Bachelor), Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Mathematik (BPO ab WS 12/13) (Bachelor), Informatik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Informatik (MPO 2015) (Master), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Informatik (BPO 2015) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre			Modulnummer: WW-VWL-11		
Institution: Volkswirtschaftslehre			Modulabkürzung:		
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Grundlagen der Finanzwissenschaft (VÜ) Kolloquium Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung VWL (Koll) Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung (VÜ)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Kolloquium, Übungen freiwillig.					
Lehrende: Prof. Dr. Markus Ludwig Prof. Dr. Felix Rösel					
Qualifikationsziele: Das Modul schlägt die Brücke zwischen der Mikroökonomik und den Entscheidungsproblemen von und in Unternehmen. Die Studierenden sind fähig, komplexe marktrelevante Entscheidungen wie Preisgestaltung, Produktgestaltung, Werbung und strategisches Verhalten gegenüber den Konkurrenten aufgrund systematischer ökonomischer Analyse zu treffen und ihre Wirkungen auf die Funktionsfähigkeit der Marktwirtschaft zu beurteilen.					
Inhalte: - Effizienz von Märkten - Öffentliche Güter - Externe Effekte - Marktmachte - Wachstum und Entwicklung - Ungleichheit					
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: 120 Min. Klausur					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Markus Ludwig					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: PDF-Folien, Literaturzusammenstellung					
Literatur: Wellisch, D. (2000): Finanzwissenschaft I, München: Vahlen. Blanchard, O und G. Illing (2014): Makroökonomie, Halbergmoss. Pearson. Ray, D (1998): Development Economics, Princeton: Princeton University Press.					
Erklärender Kommentar: 1. vorherige Teilnahme am Modul "Grundlagen der VWL" wird empfohlen					
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)					
Voraussetzungen für dieses Modul:					

Studiengänge:

Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2013/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2014/15) (Bachelor), Mathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (MPO 2011) (Master), Wirtschaftsinformatik (ab WS 10/11) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Verkehrsingenieurwesen (PO WS 2017/18) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2012) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2016/17) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2022/2023) - in PLANUNG (Bachelor), Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Mathematik (BPO ab WS 12/13) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (BPO 2011) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Grundlagen der Rechtswissenschaften				Modulnummer: WW-RW-25	
Institution: Rechtswissenschaften				Modulabkürzung: BGB 2013	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	5
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	2
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	5
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Grundlagen des Rechts (V) Einführung Zivilrecht (V) Einführung in das Öffentliche Recht (V)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Grundlagen des Rechts Pflicht sowie eine weitere Veranstaltung nach Wahl.					
Lehrende: Ingo Michael Groß Prof. Dr. Günter Burmeister Prof. Dr. Anne Paschke					
Qualifikationsziele: Die Studenten verstehen die Grundprinzipien einer Zivilrechtsordnung und ihre Bedeutung für ein wettbewerbsmäßig-marktwirtschaftliches System. Sie lösen einfache juristische Zivilrechtsfälle und werden zur Vertragsgestaltung und Einschätzung von Vertragsrisiken befähigt.					
Inhalte: Grundlagen des Rechts: Einführung in die Rechtswissenschaften, insb. Vertragsfreiheit, juristische Methodik der Fall- und Streitentscheidung, Rechtsfähigkeit, juristische Personen, Willenserklärung, Vertragsabschluss, Anfechtung und Vertretung, Schuldrecht Allgemeiner Teil, insbesondere Pflichtverletzung, Kauf- und Werkvertragsrecht Bürgerliches Recht II: Schuldrecht Besonderer Teil, insb. unerlaubte Handlung §§ 823 ff. und ungerechtfertigte Bereicherung §§ 812 ff. BGB, Produkthaftung, Grundzüge des Sachenrechts					
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausur, 180 Minuten					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Anne Paschke					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: Power-Point					
Literatur: 1. Musielak, Grundkurs BGB, 8. Auflage, 2007, Verlag C.H. Beck 2. Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht: Grundkurs für Studierende der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, 13. Auflage, 2007, Verlag Vahlen 3. Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB, 32. Auflage, 2008, Heymanns Verlag 4. Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht, 32. Auflage, 2007, Verlag C.H. Beck 5. Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht, 33. Auflage, 2008, Verlag C.H. Beck					
Erklärender Kommentar: ---					
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)					
Voraussetzungen für dieses Modul:					
Studiengänge: Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Umweltingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Nachhaltige Energiesysteme und Elektromobilität (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Informatik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Informatik (MPO 2015) (Master), Informatik (BPO 2015) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Informatik (MPO 2014) (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2022/2023) - in PLANUNG (Bachelor),					

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Recht			Modulnummer: WW-RW-20		
Institution: Rechtswissenschaften			Modulabkürzung:		
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Schwerpunkt Zivilrecht Vertiefung Zivilrecht 1 - Vertragsrecht (V) Vertiefung Zivilrecht 2 - Sachen- & Kreditsicherungsrecht (V) Schwerpunkt Öffentliches Recht Vertiefung Öffentliches Recht 1 - Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht (V) Vertiefung Öffentliches Recht 2 - Verwaltungswissenschaften und Behördenaufbau (V)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): In Abhängigkeit zum gewählten Schwerpunkt im Modul Grundlagen des Rechts ist hier ebenfalls der gleiche Schwerpunkt zu wählen. Der Schwerpunkt Zivilrecht besteht aus den beiden Veranstaltungen Zivilrecht 1 (Vertragsrecht) und Zivilrecht 2 (Sachen- und Kreditsicherungsrecht). Der Schwerpunkt Öffentliches Recht besteht aus den beiden Veranstaltungen Öffentliches Recht 1 (Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht) und Öffentliches Recht 2 (Verwaltungswissenschaften und Behördenaufbau).					
Lehrende: Prof. Dr. Günter Burmeister Hon.-Prof. Dr. Ralf Kreikebohm Ingo Michael Groß Dr. Henning Rauls					
Qualifikationsziele: Die Beherrschung der Grundlagen des Wirtschaftsrechts einschließlich des Verständnisses von Gesellschaftsformen und der Haftung, der Funktionsweise eines wettbewerblichen Ordnungssystems. Die Beherrschung der Grundlagen des Öffentlichen Rechts (Staats- und Verwaltungsrecht), unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsgebiete Verfassungsrecht (Grundrechte und Staatsorganisationsrecht) und Allgemeines Verwaltungsrecht sowie die Grundlagen im Kommunalrecht, sind das Ziel der Veranstaltung.					
Inhalte: [Vertiefung Öffentliches Recht 1 - Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht (V)] Die Veranstaltung vermittelt vertiefende Kenntnisse des öffentlichen Rechts, besonderes Augenmerk liegt auf der Vermittlung des Verwaltungsrechts und Verwaltungsprozessrechts. [Vertiefung Öffentliches Recht 2 - Verwaltungswissenschaften und Behördenaufbau (V)] Die Veranstaltung vermittelt vertiefende Kenntnisse des öffentlichen Rechts, besonderes Augenmerk liegt auf der Vermittlung des Aufbaus von Behörden sowie der Arbeitsweise der Verwaltung. [Vertiefung Zivilrecht 1 - Vertragsrecht (V)] Die Veranstaltung vermittelt vertiefende Kenntnisse des Zivilrechts, indem der besondere Teil des deutschen Privatrechts betrachtet wird. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Schuldrecht: Leistungsstörungen, Einführung in das Kauf- und Werkvertragsrecht, Deliktsrecht. [Vertiefung Zivilrecht 2 - Sachen- & Kreditsicherungsrecht (VÜ)] Die Veranstaltung vermittelt vertiefende Kenntnisse des Zivilrechts, indem der besondere Teil des deutschen Privatrechts betrachtet wird, besonderes Augenmerk liegt auf dem Sachenrecht (Mobiliarsachenrecht) und der Sicherung von Krediten.					
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten oder mündliche Prüfung, 30 Minuten					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Anne Paschke					

Sprache: Deutsch
Medienformen: Powerpoint Präsentation / Folien
Literatur: ---
Erklärender Kommentar: Das Öffentliche Recht ist derjenige Teil der Rechtsordnung, der vorrangig das Verhältnis zwischen den Trägern der öffentlichen Gewalt (Staatsgewalt) und den einzelnen Privatrechtssubjekten regelt. Ferner umfasst das Öffentliche Recht sämtliche Rechtsmaterien, die die Organisation und Funktion des Staats betreffen. Das Erlernen der Grundlagen des Öffentlichen Rechts (Staats- und Verwaltungsrecht) ist Gegenstand der Veranstaltung.
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Informatik (MPO 2014) (Master), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Elektromobilität (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Mathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (MPO 2011) (Master), Wirtschaftsinformatik (ab WS 10/11) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2012) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2022/2023) - in PLANUNG (Bachelor), Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Elektromobilität (PO 2020) (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Informatik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Informatik (MPO 2015) (Master), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Informatik (BPO 2015) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012)- Einführung			Modulnummer: PSY-IfP2-34		
Institution: Psychologie 2			Modulabkürzung: Psych-Integ.Soz.1		
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	45 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	105 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Wahl			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Sozialpsychologie (V) Allgemeine Psychologie I (V) Allgemeine Psychologie II (V) Entwicklung über die Lebensspanne (V) Psychologie der Persönlichkeit (V)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Für den Abschluss dieses Moduls müssen zwei der angebotenen sechs Veranstaltungen gewählt werden. In einer dieser beiden ausgewählten Veranstaltungen ist eine Klausur als Prüfungsleistung abzulegen. Die VL werden jeweils in folgenden Semestern angeboten: VL Allgemeine Psychologie I (WS) VL Allgemeine Psychologie II (WS) VL Psychologie der Persönlichkeit (WS) VL Sozialpsychologie (WS) VL Entwicklung über die Lebensspanne (SS)					
Lehrende: N.N. (Dozent Psychologie)					
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über erste Kenntnisse und einen Überblick über die wichtigsten Grundlagen- und Anwendungsfächer der Psychologie sowie ihrer wissenschaftstheoretischen, methodischen, anthropologischen, historischen und ethischen Grundlagen. Sie erkennen, dass Psychologie eine empirische Wissenschaft ist, und sind in der Lage, die Perspektive von Versuchspersonen einnehmen.					
Inhalte: - Einführung in die Grundlagenfächer der Psychologie - Einführung in die wissenschaftstheoretischen, methodischen, anthropologischen, historischen und ethischen Grundlagen der Psychologie					
Lernformen: Vorlesung					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulprüfung: Klausur in einer der ausgewählten VL					
Turnus (Beginn): jedes Semester					
Modulverantwortliche(r): Nina Heinrichs					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.					
Erklärender Kommentar: ---					
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)					
Voraussetzungen für dieses Modul: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (WW-VWL-18)					
Studiengänge: Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),					

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012) - Vertiefung				Modulnummer: PSY-IfP2-33	
Institution: Psychologie 2				Modulabkürzung: Psych.-Integ.Soz.2	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	45 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	105 h	Anzahl Semester:	2
Pflichtform:	Wahl			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Personalpsychologie (V) Kommunikations- und Medienpsychologie (V) Arbeitspsychologie (V) Ingenieur- und Verkehrspsychologie (V)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Für den Abschluss dieses Moduls müssen zwei der angebotenen Veranstaltungen gewählt werden. In einer dieser beiden ausgewählten Veranstaltungen ist eine Klausur als Prüfungsleistung abzulegen.					
Die VL werden jeweils in folgenden Semestern angeboten:					
VL Grundlagen der Verkehrspsychologie (WS) VL Personalpsychologie(WS) VL Kommunikations- und/oder Medienpsychologie (WS)					
VL Arbeitspsychologie (SS) Bitte beachten: die VL Arbeitspsychologie wird im SS 18 und SS 19 nicht angeboten. Stattdessen wird die VL vorgezogen im WS 17/18 und WS 18/19 statt finden.					
Lehrende: N.N. (Dozent Psychologie)					
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der angewandten Psychologie.					
- Sie kennen Methoden der angewandten Psychologie und deren Anwendung in Arbeitsfeldern von Organisationen.					
- Sie sind in der Lage, die Erkenntnisse der angewandten Psychologie in Fallbeispielen umzusetzen.					
- Sie haben einen Einblick in wichtige Aufgabenstellungen und Probleme im Arbeitskontext und kennen beispielhaft praktische Lösungsansätze.					
Inhalte: Im Mittelpunkt steht das Erleben und Verhalten von Menschen in Organisationen, bei der Arbeit und im Umgang mit Technik. Je nach VL sind die Themen variierend.					
Fehlerarten, Fehlerbewältigungsprozesse, Srtategien der Fehlervermeidung und des Fehlermanagements, Benutzerfehler und Benutzerunterstützung Analyse, Modellierung und Entwurf von Mensch-Maschine-Systemen Formen und Methoden der Informationsdarstellung, Anordnung von Information, Einsatz von Grafik, Dialoge und Dialoggestaltung Theorien der Arbeitsmotivation (Prozess- und Inhaltstheorien) Theorien des Arbeitshandelns, Handlungsregulationstheorie Arbeitsgestaltung, Handlungsspielraum Personalauswahl und entwicklung Führung Gruppenarbeit Organisationsdiagnostik, Organisationsentwicklung, Survey Feedback, Rolle von Beratern					
Lernformen: Vorlesung					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulprüfung: Klausur in einer der ausgewählten VL					
Turnus (Beginn): jedes Semester					
Modulverantwortliche(r): Nina Heinrichs					

Sprache: Deutsch
Medienformen: ---
Literatur: Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)
Voraussetzungen für dieses Modul: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (WW-VWL-18)
Studiengänge: Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: 2012_ISoWi Interdisziplinäres Modul Think Gender			Modulnummer: SW-STD-01		
Institution: Studiendekanat Sozialwissenschaften			Modulabkürzung:		
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	2
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Gender & Diversity #Education for Future – Soziologisch denken, fühlen, forschen und handeln am Beispiel des globalen Nachhaltigkeitsziels "Geschlechtergleichheit" (SDG 5) (KK) Seminar "Geschlechterwissen: Einführung in Grundbegriffe und Themenfelder" (S) Gender & Diversity im globalen Süden: Hintergründe und Praxisbeispiele (OSem) "Gender. Macht. Ungleichheit. Interdisziplinäres Ringseminar" (S) Geschlechterwissen aus interdisziplinärer Sicht Gender, Sex und die rechtlichen Regelungen (S) Seminar "Geschlechterwissen: Einführung in Grundbegriffe und Themenfelder" (S) "Gender. Macht. Ungleichheit. Interdisziplinäres Ringseminar" (S)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): - 2 Seminare nach Wahl - Das von der Stabsstelle organisierte Ringseminar im Wintersemester kann nur einmal besucht werden					
Lehrende:					
Qualifikationsziele: Das Modul Think Gender vermittelt den Studierenden Basiswissen im Bereich der Gender Studies. Es führt in die Bedeutung von Geschlecht als zentrale Analysekategorie in der Wissenschaft ein, gibt Einblick in Strukturen sozialer Geschlechterungleichheiten sowie in die Wirkmächtigkeit von Geschlechterdifferenzierungen und normierungen und diskutiert Gleichstellungs- und Diversitätsstrategien in verschiedenen Feldern der Politik, Gesellschaft und Ökonomie. Die Studierenden lernen zentrale Begriffe und Theorien der Gender Studies kennen, können Gender & Diversity als wissenschaftliche Analysekategorie verwenden, kennen die Strategien des Gender Mainstreaming und Managing Diversity, werden in die interdisziplinäre Betrachtung eines Gegenstandes aus Geschlechterperspektive eingeführt, werden für die Bedeutung der Kategorie Geschlecht, die Geschlechterverhältnisse und Diversity-Aspekte sensibilisiert, reflektieren Stereotypisierungen, Prozesse der Normierung und des Ausschlusses anhand von Gender & Diversity, lernen Strategien zum konstruktiven Umgang mit Heterogenität kennen.					
Inhalte: - Einführung in zentrale Begrifflichkeiten (Gender, Diversity, Stereotype, Geschlechterverhältnisse, doing gender, Performativität, etc.) - Einführung in Geschlechtertheorien, u.a. der Gleichheit, Differenz, (De)Konstruktion und Intersektionalität - Einführung in die Strategien des Gender Mainstreaming und des Managing Diversity (historische, theoretische und rechtliche Grundlagen sowie Anwendungsfelder) - Interdisziplinäre Betrachtung eines Gegenstandes aus Geschlechterperspektive					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Eine Prüfungs- oder Studienleistung - Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten) oder - Klausur (90 Min.) oder - Mündliche Prüfung (20 Min.) oder - Portfolioprüfung: Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 10 Seiten (3 CP) Jeweils nach Festlegung der Lehrenden.					
Turnus (Beginn): jedes Semester					
Modulverantwortliche(r): Nils C. Bandelow					
Sprache: Deutsch					

Medienformen: ---
Literatur: ---
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)
Voraussetzungen für dieses Modul: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (WW-VWL-18)
Studiengänge: Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Interdisziplinäre Forschung in den Sozialwissenschaften			Modulnummer: SW-IB-15		
Institution: Internationale Beziehungen			Modulabkürzung:		
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Interdisziplinäre Forschung in den Sozialwissenschaften (S)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi					
Qualifikationsziele: - Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Theorien und Methoden interdisziplinärer Forschung - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragenstellungen aus Sicht interdisziplinärer Forschung - Fähigkeit zur strukturierten Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten verschiedener Disziplinen - Entwicklung von Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger sozialwissenschaftlicher Arbeiten - Analyse der unterschiedlichen Funktionen von Sozialwissenschaften in interdisziplinären Forschungs- und Arbeitskontexten - Umfassende Kenntnis sowie Fähigkeit zur Problematisierung und Anwendung zentraler Methoden aus interdisziplinärer Forschung - Ausgewählte Kenntnisse in die Forschungs- und Arbeitsmethoden anderer Disziplinen Sozialkompetenzen - Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann - Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen - Fähigkeit, Argumente über Disziplinen hinweg auszutauschen, die jeweiligen Arbeitsweisen und Ergebnisse anzuerkennen, und ggf. zu einem gemeinsamen Standpunkt zusammen zu führen - Ausbildung eines Bewusstseins zur Übernahme von Verantwortung für die eigene Studienorganisation und die Selbstmotivation Inhalte					
Inhalte: - Theorien, Analysen und Diskurse in Bezug zu interdisziplinärer Forschung - Arbeitsmethoden zur Bearbeitung von interdisziplinären Fragestellungen - Theoretische, methodische und empirische Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Forschungsgegenstand aus interdisziplinärer Perspektive, auch unter Hinzuziehung der jeweiligen Fächer.					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung (6 CP) stellt sich wie folgt dar: - Kontaktzeit in zwei Seminaren (2 CP) - Vor- und Nachbereitung in zwei Seminaren (2 CP) - Modulbegleitendes Portfolio (2 CP): Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.).					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Anja P. Jakobi					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					

Erklärender Kommentar:

Kategorien (Modulgruppen):

Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)

Voraussetzungen für dieses Modul:

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (WW-VWL-18)

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Sozialphilosophie, Wirtschaftsphilosophie, Rechtsphilosophie			Modulnummer: GE-STD2-49		
Institution: Studiendekanat Geistes- und Erziehungswissenschaften 2			Modulabkürzung:		
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h	Anzahl Semester:	0
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Adam Ferguson: Ausgewählte philosophische Schriften (OB) Hegels Rechtsphilosophie (OSem)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Prof. Dr. Hans-Christoph Schmidt am Busch					
Qualifikationsziele: - Die Studierenden können anhand von zentralen Texten klassische Positionen der Sozialphilosophie, der Wirtschaftsphilosophie und der Rechtsphilosophie benennen und sie können diese systematisch lokalisieren. - Die Studierenden sind in der Lage, relevante thematische und methodische Eigenschaften der Sozialphilosophie, der Wirtschaftsphilosophie und der Rechtsphilosophie zu erläutern und diese Disziplinen von anderen philosophischen Disziplinen abzugrenzen. - Die Studierenden werden befähigt, aktuelle gesellschaftliche, wirtschaftliche und rechtliche Phänomene und Entwicklungen im Lichte grundlegender Erkenntnisse der Sozialphilosophie, der Wirtschaftsphilosophie und der Rechtsphilosophie zu beschreiben und zu problematisieren.					
Inhalte: Gebiete: Sozialphilosophie, Wirtschaftsphilosophie, Rechtsphilosophie. Im Einzelnen: normative und ethische Fragen des Wirtschaftens; Recht zwischen Macht und Moral; philosophische Theorien der Macht und ihrer Kritik (z.B. Feminismus, Kritische Theorie); die sozialen Grundlagen des Handelns; Möglichkeiten der Erklärung sozialer Gegebenheiten (Individualismus und Holismus; kausale und funktionale Erklärungen; naturwissenschaftliche und hermeneutische Ansätze).					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: Referat (15-30 Min.) oder Einzel- oder Gruppengespräch (15-30 Min.) oder Klausur (60-90 Min.) oder Essay (4-6 S.)					
Turnus (Beginn): jedes Semester					
Modulverantwortliche(r): Hans-Christoph Schmidt am Busch					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: ---					
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)					
Voraussetzungen für dieses Modul: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (WW-VWL-18)					
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),					
Kommentar für Zuordnung: ---					

Modulbezeichnung: Politische Philosophie und philosophische Ethik		Modulnummer: GE-STD2-48	
Institution: Studiendekanat Geistes- und Erziehungswissenschaften 2		Modulabkürzung:	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Was ist der Mensch? Ethische, anthropologische und sozialphilosophische Perspektiven (OSem) Platons praktische Philosophie (OSem)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Hans-Christoph Schmidt am Busch			
Qualifikationsziele: - Die Studierenden können anhand von zentralen Texten klassische Positionen der philosophischen Ethik und der Politischen Philosophie benennen und sie können diese systematisch lokalisieren. - Die Studierenden sind in der Lage, thematische und methodische Unterschiede zwischen der Allgemeinen Ethik und wichtigen Bereichsethiken zu erläutern und anhand konkreter Fälle zu diskutieren. - Die Studierenden werden befähigt, aktuelle politische und wirtschaftliche Ereignisse und Entwicklungen im Lichte grundlegender Erkenntnisse der Politischen Philosophie zu beschreiben und zu problematisieren.			
Inhalte: Gebiete: Politische Philosophie, Allgemeine Ethik, Bereichsethiken. Im Einzelnen: Struktur, Reichweite und Grenzen von Normen und Normensystemen für menschliches Tun und Unterlassen, in historischer wie in systematischer Hinsicht; zentrale Positionen der normativen Ethik; die Hauptströmungen der politischen Philosophie; der philosophische Gerechtigkeitsdiskurs; philosophische Macht- und Staatstheorien; Menschenrechte und ihre historische Entwicklung; die philosophischen Grundlagen der Demokratie.			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: Referat (15-30 Min.) oder Einzel- oder Gruppengespräch (15-30 Min.) oder Klausur (60-90 Min.) oder Essay (4-6 S.)			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Hans-Christoph Schmidt am Busch			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)			
Voraussetzungen für dieses Modul: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (WW-VWL-18)			
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),			
Kommentar für Zuordnung: ---			

Modulbezeichnung: Theorien und Modelle der Kommunikations- Medienwissenschaften (BPO 2019/20))				Modulnummer: SW-MEW-87	
Institution: Kommunikationswissenschaft				Modulabkürzung: K1	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	60 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	210 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	3
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (V) Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (VL) (V) Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (S) Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (1) (S) Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (2) (S) Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften(3) (S)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Vorlesung Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (Pflichtveranstaltung) (1 SWS) und zugehöriges Seminar (2 SWS) Die Belegung des Moduls wird im 3. oder 5. Semester empfohlen. Teilnehmer*innen: BA HF Medienwissenschaften (Pflicht) BA NF Medienwissenschaften (Wahlpflicht)					
Lehrende: Prof. Dr. Monika Taddicken					
Qualifikationsziele: - Erwerb von Grundkenntnissen über zentrale Fragestellungen, Begriffe, Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft - Einübung grundlegender Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens [1] In dieser Vorlesung werden die wesentlichen Basis-Theorien und Modelle der kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfelder Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung vorgestellt. Die Vorlesung bildet die Grundlage für das zugehörige Seminar, indem die vorgestellten Theorien vertieft, reflektiert und diskutiert werden. [2] In diesem Seminar festigen und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien in den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung. Ein besonderer Fokus wird dabei auf aktuelle Tendenzen der Medienentwicklung und die entsprechende Weiter- und Neuentwicklung der fachlichen Theorien und Modelle gelegt. Dabei üben die Studierenden einen kritischen und reflektierten Umgang mit wissenschaftlichen Theorien, Konzepten und Begriffen. Außerdem werden sie zum Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf aktuelle Themen und exemplarische Problemkontexte befähigt.					
Inhalte: - Geschichte, Grundbegriffe und Grundprobleme der Theorien und Modelle der Kommunikationswissenschaft, - Massenmedien und Massenkommunikation - Basis-Theorien zentraler kommunikationswissenschaftlicher Forschungsfelder.					
Lernformen: Additive Veranstaltungen von Vorlesung und Seminar; Präsentationen, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeit					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 12 bis 15 Seiten) oder Portfolio-Prüfung (bestehend aus bis zu 5 kurzen , sich inhaltlich ergänzenden Teilen oder vergleichbaren Leistungen wie einem Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und einer schriftlichen Ausarbeitung (Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen).					
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester					
Modulverantwortliche(r): Monika Taddicken					
Sprache: Deutsch					

Medienformen: ---
Literatur: Pürer, Heinz (2014): Publizistik-und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Psychologie (PO ab 10.2020) (Bachelor), Psychologie (PO ab 10.2018) (Bachelor), Psychologie (PO ab 10.2022) (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Medienwissenschaften (BPO 2019/2020) (2-Fächer-Bachelor (Hauptfach)),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Basismodul Medientheorie und -geschichte (BPO 2019/20)				Modulnummer: SW-MEW-90	
Institution: Kommunikationswissenschaft				Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	90 h	Semester:	0
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	180 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:				SWS:	6
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Einführung in die Filmwissenschaft (S) Geschichte und Theorien des Bildschirms zur Einführung (S) BYOB (S) Automaten, Roboter, KI (S) Unbekannt (S) Critical Connectivity (OÜ) Körper und Medien (OÜ) Hollywood Tropes aufbrechen (OÜ)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): [1] Seminar (2 SWS) [2] Seminar(2 SWS) [3] Übung (2 SWS)					
Lehrende: Prof. Dr. Ulrike Bergermann Prof. Dr. Rolf F. Nohr Prof. Dr. Heike Klippel Dr. Andreas Weich N.N. (Dozent Medienwissen)					
Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben medientheoretische und -geschichtliche Grundkenntnisse. Ansatzpunkt sind die Vorannahmen der Studierenden über Medien; diese sollen eine erste theoretische und geschichtliche Überformung und Differenzierung erfahren. Ziel ist es insbesondere, die Perspektivenvielfalt der Theoriebildung kennen zu lernen und eine Heranführung an medienwissenschaftliche Argumentationsweisen zu erhalten. Zusätzlich werden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Die Studierenden - kennen und erinnern die eigenen Vorannahmen über Medien und sind in der Lage, sie theoretisch und historisch zu reflektieren und ausdifferenzieren - kennen und erinnern zentrale medienhistorische Sachverhalte und medientheoretische Ansätze - kennen und erinnern die Perspektivenvielfalt medienwissenschaftlicher Theoriebildung - kennen, erinnern und verstehen medienwissenschaftliche Argumentationsweisen in Grundzügen - können Wissen diskursiv mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, vermitteln und aneignen Fachkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ihr eigenes Medienverständnis zu reflektieren und sich komplexe medienhistorische und medientheoretische Texte und Thesen zu erschließen. Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Theorien und historische Sachverhalte in Grundzügen zu verstehen und allein und in kollaborativen Gruppen komplexe Inhalte zu präsentieren, zu diskutieren und sich anzueignen.					
Inhalte: Grundbegriffe des Gegenstandsbereichs Medien und Erwerb erster fundierter Fachkenntnisse: was sind eigentlich Medien, wie lassen sie sich kategorisieren? Wie muß man sich die historischen Dimensionen dessen vorstellen, was Medien sind? Diese Themen werden exemplarisch am Beispiel einzelner Medien erläutert. Themen der Seminare in diesem Modul können z. B. sein: Basistexte der Medientheorie, Einführung in die Mediengeschichte, Fernsehtheorien, Filmgeschichte. Die Übungen flankieren einzelne Seminare thematisch, indem die Inhalte dort praxisorientierter erprobt werden können (bspw. ausführliche Beispielbetrachtungen und -analysen). Außerdem bieten sich hier auch Möglichkeiten zu fächerübergreifenden Lehrkooperationen mit den anderen Studiengängen an der HBK. Die Inhalte des Moduls wechseln jedes Semester. In begründeten Einzelfällen bietet sich hier auch die Gelegenheit, bestimmte Inhalte und Unterrichtsformen über zwei Semester zu strecken (in Verbindung mit Kooperationen, Exkursionen etc.).					

Lernformen:

Seminar, Übung, ggf. Vorlesung; darin u.a.: Lektüre/Textarbeit, Referate, schriftliche Ausarbeitungen, Gruppen-arbeiten, Diskussionen. Die Übung dient der Vertiefung einzelner Themenschwerpunkte. Diskursive Lernformate wie Seminare und Übungen können durc

Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten:

Arbeitsleistung für die Vergabe von Credits und Noten:

Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen: Vorlesung (Dozentenvortrag; Vor- und Nachbereitung, Mitschriften, Selbststudium), Seminar (Literaturstudium, Präsentation, Diskussion). Um die Qualifikationsziele für die Seminare und Übungen zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen und Gruppenarbeiten innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden, das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Prüfungsform:

Hausarbeit, Klausur, Referat mit Verschriftlichung, Mündliche Prüfung

Prüfungsregelungen:

Modulprüfung: Hausarbeit (12 bis 15 Seiten) oder Klausur (120 Minuten) oder ein Referat mit Verschriftlichung (10 bis 12 Seiten), die in dem (einem der) Seminar(e) des Moduls abgeschlossen werden muss, oder Mündliche Prüfung (30 Minuten)

Turnus (Beginn):

jährlich Wintersemester

Modulverantwortliche(r):

Ulrike Bergermann

Sprache:

Deutsch

Medienformen:

Literatur:

Erklärender Kommentar:

Kategorien (Modulgruppen):

Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Medienwissenschaften (BPO 2019/2020) (2-Fächer-Bachelor (Hauptfach)),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Basismodul Medienanalyse (BPO 2019/20)			Modulnummer: SW-MEW-91		
Institution: Kommunikationswissenschaft			Modulabkürzung:		
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	90 h	Semester:	0
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	180 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:				SWS:	6
Lehrveranstaltungen/Oberthemen:					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): [1] Seminar (2 SWS) [2] Seminar (2 SWS) [3] Übung (2 SWS)					
Lehrende: Prof. Dr. Ulrike Bergermann Prof. Dr. Heike Klippel Prof. Dr. Rolf F. Nohr Dr. Andreas Weich N.N. (Dozent Medienwissen)					
Qualifikationsziele: Die Studierenden werden zu grundlegender kritischer Medienanalyse und der Interpretation medialer Produkte und Konstellationen befähigt. Ansatzpunkt sind die bereits vorhandenen Medienkompetenzen der Studierenden, die nach zwei Seiten hin ausdifferenziert werden: Entwicklung von Verständnis für die Vielfalt der Medien und Erwerb vorurteilsfreier Herangehensweisen an massenmediale Erzeugnisse wie auch an Sonderformen. Erwerb der Fähigkeit, Theorien und Modelle der Medienwissenschaft auf verschiedene Medienprodukte analytisch anzuwenden. Erweiterung des Erfahrungsraums der Studierenden. Die Studierenden - kennen die Vielfalt medialer Produkte, Phänomene und Konstellationen - kennen und erinnern zentrale medienhistorische Sachverhalte und medientheoretische Ansätze und sind in der Lage, sie analytisch und interpretierend auf Medienprodukte, medienkulturelle Phänomene und mediale Konstellationen anzuwenden - kennen und erinnern zentrale Methoden und Herangehensweisen zur Analyse und Interpretation verschiedener Medien - können Wissen diskursiv mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, vermitteln und aneignen Fachkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, Medienprodukte und medienkulturelle Phänomene theoretisch, geschichtlich und methodisch fundiert kritisch zu analysieren und zu interpretieren. Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Gegenstände und Phänomene analytisch zu durchdringen, zu interpretieren und allein und in kollaborativen Gruppen komplexe Inhalte zu präsentieren, zu diskutieren und sich anzueignen.					
Inhalte: Grundbegriffe für Verständnis und Interpretation medialer Produkte werden im Umgang mit konkreten Phänomenen erarbeitet. Zwei Dimensionen sind dabei wichtig: die Auseinandersetzung und Konfrontation mit Medienprodukten, die außerhalb des Mainstreams liegen wie z.B. Medienkunst oder historische mediale Erscheinungen, sowie mit massenmedialen Produkten. Themen der Seminare in diesem Modul können z. B. sein: Einführung in die Film- und Fernsehanalyse, Medienkunst und Medienästhetik, Videoclips.					
Lernformen: Seminar, Übung					

Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten:

Arbeitsleistung für die Vergabe von Credits und Noten:

Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen: Vorlesung (Dozentenvortrag; Vor- und Nachbereitung, Mitschriften, Selbststudium), Seminar (Literaturstudium, Präsentation, Diskussion). Um die Qualifikationsziele für die Seminare und Übungen zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen und Gruppenarbeiten innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden, das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Prüfungsform:

Hausarbeit, Klausur, Referat mit Verschriftlichung, Mündliche Prüfung

Prüfungsregelungen:

Für die Modulprüfung eine Hausarbeit (12 bis 15 Seiten) oder Klausur (120 Minuten) oder ein Referat mit Verschriftlichung (10 bis 12 Seiten), die in dem (einem der) Seminar(e) des Moduls abgeschlossen werden muss, oder Mündliche Prüfung (30 Minuten)

Turnus (Beginn):

jährlich Sommersemester

Modulverantwortliche(r):

Heike Klippel

Sprache:

Deutsch

Medienformen:

Literatur:

Erklärender Kommentar:

Kategorien (Modulgruppen):

Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Medienwissenschaften (BPO 2019/2020) (2-Fächer-Bachelor (Hauptfach)),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Bachelorarbeit			Modulnummer: SW-STD-47		
Institution: Studiendekanat Sozialwissenschaften			Modulabkürzung:		
Workload:	360 h	Präsenzzeit:	5 h	Semester:	6
Leistungspunkte:	12	Selbststudium:	355 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Pflicht			SWS:	0
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Vorbereitungskurs für die Bachelorarbeit im Bereich Soziologie (Arbeit und Organisation) (Koll)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: Prof. Dr. Nils C. Bandelow Prof. Dr. Christian Ebner Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi Prof. Dr. Monika Taddicken Prof. Dr. Dirk Konietzka					
Qualifikationsziele: Die Studierenden werden befähigt, sich selbständig in ein Thema einzuarbeiten und dieses methodisch zu behandeln.					
Inhalte: - Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer konkreten Fragestellung					
Lernformen: Selbstständige Einarbeitung, Beratung durch Lehrende					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 30-50 Seiten					
Turnus (Beginn): jedes Semester					
Modulverantwortliche(r): Studiendekan der Sozialwissenschaften					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: ---					
Kategorien (Modulgruppen): Bachelorarbeit					
Voraussetzungen für dieses Modul:					
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),					
Kommentar für Zuordnung: ---					